



Online lesen: rundblick-rureifel.de/e-paper

Rundblick RUREIFEL

STÄDTE:
HEIMBACH, NIDEGGEN
STADTEILE:
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDERAU
GEMEINDEN:
HÜRTGENWALD,
KREUZAU, VETTWEIB
MIT **NACHRICHTLICHEN**
BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT  **NIDEGGEN** UND
DER GEMEINDE **VETTWEIB**

21. Jahrgang

Freitag, den 10. Juli 2026

Woche 28

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Mit vereinten Kräften gegen das drüsige Springkraut

Naturschutzaktion am Bosselbach



Foto: Sieglinde Jung

Die Biologische Station Düren organisierte gemeinsam mit den Helfenden Händen Hürtgenwald e.V. am Samstag, 27. Juni, eine Mitmach-Aktion zur Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) am Bosselbach bei Vossenack. Der betroffene Bachabschnitt liegt innerhalb des Naturschutz- und FFH-Gebiets „Kalltal und Nebentäler“. Das Schutzgebiet zählt zu ökologischen wertvollen Landschaftsräumen der Gemeinde Hürtgenwald. Die naturnahen Bachläufe, Feuchtwiesen und Uferbereiche bieten zahl-

reichen, zum Teil seltenen Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume. In einigen Bereichen breitet sich jedoch das aus dem westlichen Himalaya stammende Drüsige Springkraut zunehmend entlang der Gewässer aus und kann dort die schutzwürdige Ufervegetation verdrängen. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es, die Bestände des Drüsigen Springkrauts im Oberlauf des Bosselbaches vor der Samenreife zu entfernen und damit einer weiteren Ausbreitung entgegenzuwirken. Da die Samen häufig auch über die Bäche verbreitet

werden, kommt der Bekämpfung in den Oberläufen von Gewässersystemen eine besondere Bedeutung zu. Mit der Aktion möchten die Beteiligten einen Beitrag dazu leisten, die ökologische Qualität der Bach- und Uferlebensräume am Bosselbach langfristig zu erhalten. Gleichzeitig soll deutlich werden, wie wichtig das Engagement von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für den praktischen Naturschutz vor Ort ist. Weitere Termine finden statt am 11. Juli in Monschau sowie am 18. Juli in Roetgen.

Taxi-Krankenfahrten
Wasbender Paul-Schaaff-Str. 4
52385 Nideggen
Nideggen • Heimbach
Hürtgenwald • Kreuzau
• Krankenfahrten aller Kassen
• Dialysefahrten
• Bestrahlungsfahrten
• Rollstuhltransport
☎ (0 24 27)
90 10 90 ☎ 0151 - 43 116 950
☎ 0174 - 690 10 90

team **OUTDOORBIKE**
[20] JAHRE
Gemeinsam seit 20 Jahren.
Leidenschaft auf zwei Rädern
www.outdoorbike.eu
Der Radladen in Kreuzau
Dürener Str. 110 / 52372 Kreuzau

Autohaus Dahmen

Mitsubishi ASX
1.6 Diamant Edition+
EZ: 04/2016
KM-Stand: 127.359 km
Leistung: 86 kW (117 PS)
Benzin, Schaltung,
AHK, Rückfahrkamera,
Klimaautomatik
9.890,- €*
Autohaus Dahmen GmbH
Schäfersgraben 33 - 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel.: 02421-51800
www.autodahmen.de

Pflegeteam
Böhm Ambulante Pflege

Beratungsbüro
Team Hürtgenwald:
0 24 29 / 90 13 17
Team Nideggen:
☎ 0 24 27 / 90 53 50
www.Pflegeteam-Böhm.de

TOLL MANN  **J. JOHANNING KG**
IMMOBILIEN
Beraten • Verkaufen • Vermieten
Ein starkes Team ...
mit Ihnen gemeinsam zum Erfolg!
Immobilienmaklerin **Christa Tollmann** Gutachter Dipl.-Ing. **Joachim Johanning**
0 24 27 / 90 19 09


AUTOHAUS ROEB
Wildparkstraße 7
52385 Nideggen-Schmidt
Telefon 02474 / 1367

Ihr offizieller Partner von

www.auto-roeb.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Ganz Ohr Hörakustik Meisterbetrieb

Ihr Hörsysteme-Spezialist

Vereinbaren Sie gerne einen Termin und profitieren Sie von unseren **individuellen Leistungen**.

Ein kleiner Auszug:

- Einzigartiges Hörerlebnis dank des innovativen Anpassungsverfahrens **audiosus**
- Individuelle Beratung durch Fachpersonal
- Kostenfreier unverbindlicher Hörtest
- Reinigung, Wartung und Kontrolle Ihrer Hörsysteme
- Video-Otoskopie auf großem Monitor
- Erstellung eines persönlichen Hörprofils
- Maßgefertigter Gehörschutz und In-Ear-Kopfhörer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzauer Straße 197 • 52355 Niederau
Tel.: 02421-9742525 • Fax: 02421-9742524

E-Mail: ganz-ohr@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.: 14.00-18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

www.ganz-ohr-service.de

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 10. Juli

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421 15309

Samstag, 11. Juli

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Sonntag, 12. Juli

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443 4220

Montag, 13. Juli

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421 63920

Dienstag, 14. Juli

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421 86928

Mittwoch, 15. Juli

Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Donnerstag, 16. Juli

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Straße 33, 52351 Düren, 02421 306510

Freitag, 17. Juli

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421 5003775

Samstag, 18. Juli

Tivoli Apotheke

Tivolistraße 26, 52349 Düren, 02421 44160

Sonntag, 19. Juli

Rurtal-Apotheke

Hengebachstraße 37, 52396 Heimbach, 02446 453

Montag, 20. Juli

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426 4067

Dienstag, 21. Juli

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427 902244

Mittwoch, 22. Juli

MAXMO-Apotheke Kaufland Düren

Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421 223250

Donnerstag, 23. Juli

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstraße 44, 52393 Hürtgenwald, 02429 7205

Freitag, 24. Juli

Flora Apotheke

Kölnstraße 48, 52351 Düren, 02421 16405

Samstag, 25. Juli

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421 505231

Sonntag, 26. Juli

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421 82430

Je von 9 bis 9 Uhr am Folgetag,
Angaben ohne Gewähr



Ambulanter Pflegedienst Neffeltal

Wir helfen Ihnen bei allen Pflegeangelegenheiten

- individuell
- kompetent
- zuverlässig
- Grundpflege SGB XI
- Beratungsbesuche §373
- Hauswirtschaft
- Behandlungspflege
- Hausnotrufgeräte
- Essen auf Rädern
- Betreuungsleistungen



Tel.: 02426 - 901512

Bahnhofstraße 10 | 52388 Nörvenich
info@Pflegedienst-Neffeltal.de
www.Pflegedienst-Neffeltal.de





Hauptstraße 86
52372 Kreuzau
Telefon:
0 24 22 / 90 11 20
www.dasnasezweirad.de
Sie sehen einfach besser!

Gleitsichtgläser vor dem Kauf ausprobieren!

- Gutes und entspanntes Sehen mit Gleitsichtgläsern ist kein Geheimnis mehr
- Erstmals ist es möglich, unter absolut realistischen Bedingungen Gleitsichtgläser vor dem Kauf auszuprobieren
- Scannen Sie den QR-Code und informieren Sie sich ausführlich!



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an die Zentrale Notfalldienstpraxis, sofern Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist:

Die Arztpraxis ist erreichbar unter der Tel. 0180 5044 100, und zwar

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.30 Uhr

Mittwoch und Freitag/Weiberfastnacht: 13.00 - 07.30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage, Heiligabend, Silvester u. Rosen-

montag:

07.30 - 07.30 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztpraxis auf jeden Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

Die Öffnungszeiten der Zentralen ärztlichen Notfalldienstpraxis Roonstr. 30 (vor dem Dürener Krankenhaus) 52351 Düren sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

WASSERGYMNASTIK
Für Schwangere & junge Mütter

Schonend • wohltuend • stärkend



Es sind noch Plätze frei

Freitags mittags in Düren-Rölsdorf



JETZT ANMELDEN

02422 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Aqua Fitness-Trainerin • www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de



Mittwoch, Freitag, Weiberfastnacht:

13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag, Heiligabend, Silvester, Rosenmontag:

08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor

einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Bürgerservice - Soziale Dienste

Polizeibezirksbeamter

Haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an PHK Marcus Eßer:

Sprechstunden: dienstags 10 bis 12 Uhr und donnerstags 15 bis 17 Uhr. Begegnungsstätte am Rathaus Nideggen, Im Vogelsang 2, Raum 01, 02427/ 6341.

Schiedsamt Nideggen

Herr Thomas Kraft, 0172 2800945

Hospiz Rureifel e.V.

Ehrenamtlicher, ambulanter Hospizdienst, Nideggen, Kirchgasse 6, 02427/ 904263

info@hospiz-rureifel.de,

www.hospiz-rureifel.de

Bürozeit: montags, 17:15 bis 18:30 Uhr

hortus dialogus e. g. v.

Ambulanter Hospizdienst - ehrenamtlich, unabhängig, qualifiziert - Abenden, Commweg 8-10, 02427/ 8142, Bürozeiten: dienstags bis freitags, 10 bis 12 Uhr

E-Mail: hortus-dialogus@t-online.de, www.hortus-dialogus.de

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Düren, Markt 2, 52349 Düren

02421/ 56810

Internet: www.vz-nrw.de

Giftnotrufzentrale

0228/19 240 oder 287-33211

Fax: 0228/287-33278 oder -33314

E-Mail: gizbn@ukb.uni-bonn.de

Hilfe bei Alkoholproblemen

gibt es über das Kontakttelefon der Anonymen Alkoholiker: 0176 50087394.

Anonyme Alkoholiker Eifelklinik Simmerath - Krankenpflege-schule

, freitags 19:30 bis 21:30 Uhr. Jeden 1. Freitag im Monat offenes Meeting für Familienangehörige. Kontaktaufnahme über 0157 85808967.

Anonyme (kostenlose) AIDS-Telefoninformation und -beratung

Gesundheitsamt Düren, Bismarckstraße 16, 52351 Düren, 02421/ 22-1053330

Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten

0157 89300665

Telefonseelsorge

0800/ 111 0111 und 0800/ 111 0 222

WEISSER RING e.V.

Kontaktaufnahme telefonisch unter 0151 55164790 oder Opfertelefon:

116006

www.weisser-ring.de

SeniorenDomizil Rak

Bei uns bleiben Sie aktiv!

WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI!

TAGESPFLEGE & AMBULANTER DIENST

JETZT INFORMIEREN!

02427/9097100

INFO@SENIORENDOMIZIL-RAK.DE





Viele Geschwindigkeitsverstöße bei Schwerpunktkontrollen in der Eifel

Am Sonntag, 5. Juli, führte der Verkehrsdienst Düren bei einem Schwerpunktinsatz im Rahmen des linksrheinischen Qualitätszirkels (LQZ) gezielte Kontrollen zur Bekämpfung von Motorradunfällen durch. Die Maßnahmen fanden in Nideggen und Heimbach statt und richteten sich im Wesentlichen gegen die Hauptunfallursache Geschwindigkeit.

Insgesamt wurden 329 Verstöße gegen die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit festgestellt und geahndet. In 75 Fällen lagen höhere Geschwindigkeitsverstöße vor, die eine Ordnungswidrigkeitenanzeige nach sich ziehen. In sechs Fällen davon haben die gemessenen Motorradfahrenden Fahrverbote zu erwarten. Insbesondere bei den höheren Ge-

schwindigkeitsüberschreitungen fielen auch in diesem Einsatz die insgesamt 68 kontrollierten Motorradfahrenden auf.

Trauriger Spitzenreiter war ein Motorradfahrer, der bei erlaubten 50 km/h mit einer Geschwindigkeit von 106 km/h gemessen wurde. Als Kontrollörtlichkeiten hatte der Verkehrsdienst u.a. die L218 von Heimbach in Richtung

Schmidt, die L249 von Nideggen in Richtung Abenden und die L15 von Schwammenauel in Richtung Hasenfeld ausgewählt.

Die Polizei weist darauf hin, dass überhöhte Geschwindigkeit nach wie vor eine der Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle ist. Ziel der Kontrollen ist es daher, die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen und Unfälle zu verhindern.

Heimbach geht auf Zeitreise

Neues Veranstaltungsformat verbindet Geschichte, Tourismus und Jugendarbeit



Heimbach. Am 11. und 12. Juli feiert mit der „Zeitreise Heimbach“ ein neues Veranstaltungsformat Premiere, das Geschichte auf lebendige und familienfreundliche Weise erlebbar macht. Gemeinsam laden die Stadt Heimbach, Heimbach Tourismus und das Team JuH (Jugend in Heimbach) Besucherinnen und Besucher zu einer Reise durch verschiedene Epochen der Geschichte ein. Die Veranstaltung ist aus einer engen Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Tourismus und kommunaler Jugendarbeit entstanden. Ziel ist es, Geschichte

nicht nur zu präsentieren, sondern sie Menschen jeden Alters näherzubringen. Gleichzeitig soll die Veranstaltung zeigen, wie durch Kooperation ein Angebot entsteht, das Kultur, Tourismus, Bildung und Jugendarbeit auf besondere Weise miteinander verbindet. Im historischen Lager geben Darsteller aus verschiedenen Jahrhunderten Einblicke in das Leben vergangener Zeiten.

Ergänzt wird das Programm durch Modenschauen, Gewandungsberatungen, Rüstungs- und Waffenschauen, Artillerievorfürungen sowie geführte Rundgänge

für Erwachsene und Kinder. Ein Schwerpunkt liegt außerdem auf den Angeboten für Familien. Gemeinsam mit dem Team JuH wurde ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm entwickelt. Historische Kinderspiele, geführte Rundgänge speziell für Kinder, Aktionen der Jungen Alten e. V. sowie der Zeitreisebus mit spannenden Einblicken in die Geschichte machen das Wochenende besonders für junge Besucher unmittelbar erlebbar. Statt eines klassischen Mittelaltermarktes setzt die Veranstaltung bewusst auf authentische historische Darstellung.

Das Motto lautet deshalb: „Keine Händler, keine Musiker - einfach nur Geschichte pur.“ Bürgermeister Jochen Weiler freut sich auf die Premiere: „Mit der Zeitreise Heimbach schaffen wir ein neues Veranstaltungsformat, das Geschichte, Tourismus und Familienangebote auf besondere Weise miteinander verbindet. Besonders freut mich, dass Kinder und Jugendliche aktiv eingebunden werden und Geschichte nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam erlebt wird. Solche Projekte stärken unsere Stadt und zeigen, was durch gute Zusammenarbeit möglich ist.“ Dr. Ute Kronenberg, Ideengeberin und Hauptorganisatorin der Veranstaltung, erklärt: „Der Wunsch war von Anfang an,

Geschichte möglichst authentisch erlebbar zu machen. Unsere Darsteller bringen viel Fachwissen, Leidenschaft und Liebe zum Detail mit. Gleichzeitig möchten wir Hemmschwellen abbauen. Besucher sollen Fragen stellen, ausprobieren und entdecken dürfen. Gerade Kinder erleben Geschichte dadurch nicht aus Büchern, sondern mit allen Sinnen.“

Auch Jugendsozialarbeiter Dirk Boltersdorf vom Team JuH sieht darin einen besonderen Mehrwert: „Kinder lernen Geschichte am nachhaltigsten, wenn sie sie selbst erleben dürfen. Genau deshalb war uns wichtig, ein Programm zu entwickeln, das neugierig macht und zum Mitmachen einlädt. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Tourismus und Jugendarbeit zeigt, wie aus unterschiedlichen Ideen ein gemeinsames Projekt entstehen kann, das Menschen aller Generationen zusammenbringt.“

Die Veranstalter möchten die Zeitreise Heimbach als langfristiges Veranstaltungsformat etablieren und damit einen weiteren kulturellen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt schaffen. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 11. Juli, um 13 Uhr und endet um 21 Uhr. Am Sonntag, 12. Juli, öffnet das historische Lager von 10 bis 16 Uhr.

LOKALES AUS DER STADT HEIMBACH

2 : 1 in der Heimbachhilfe

Das ist neu in der Kleiderstube der „Heimbachhilfe“:

Ab sofort gibt es dort zwei Kleidungsstücke zum Preis von einem. Das Stöbern lohnt sich, denn es bringt doppelten Gewinn.

Außerdem im Angebot:

Reitstiefel

Für den Haushalt:

Käsefondue

Dampfsafer

große elektrische Pfanne mit Warmhaltefunktion

Waffeleisen

Küchenmaschine mit viel Zubehör

Für die Kids:

Kinderbücher

Spiele

Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist

montags und donnerstags von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446 3471, Marja Schöller, 02446 91010 und Ulla Küpper, 02446 8098249.

Kunst, Musik und Zauberei

17. Akademiefest der Internationalen Kunstakademie Heimbach am 19. Juli

Die Internationale Kunstakademie Heimbach öffnet am Sonntag, 19. Juli, von 12 bis 16 Uhr ihre Tore für das traditionelle Akademiefest. Bereits zum 17. Akademiefest erwartet die Besucher auf Burg Hengebach ein abwechslungsreiches Kultur- und Mitmachprogramm für alle Generationen.

Kunstaussstellungen im Fokus

Im Zentrum des Festes stehen verschiedene Kunstpräsentationen. In den Ausstellungsräumen in der Hengebachstra-

ße 48 wird die neue Werkschau „Faces of us“ präsentiert. Parallel dazu öffnet das Kleine Kunsthaus auf dem Burggelände seine Türen für die laufende Ausstellung des renommierten Künstlers Otmar Alt.

Zudem gewähren Dozenten der Akademie in den Burgateliers exklusive Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen.

Kreative Mitmachaktionen für Groß und Klein

Das Fest setzt auf aktive Teilnahme. Ein

Highlight für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist der Bau von eigenen Cajons (Kistentrommeln). Diese werden vor Ort mit Graffiti individuell gestaltet und anschließend in einer gemeinsamen Session direkt bespielt. Auch der beliebte Taschendruck kehrt in diesem Jahr zurück. Für magische Unterhaltung auf dem Burggelände sorgt zudem ein Zauberer und Gaukler.

Dialog und Kulinarik

Ein zentraler Infostand der Kunstakade-

mie und des zugehörigen Fördervereins dient als Anlaufstelle für Fragen zum aktuellen Kursprogramm sowie für den persönlichen Austausch.

Für Erfrischungen der Gäste sorgt das Team der akademieeigenen Mensa mit einer Auswahl an Erfrischungen. Die Burgschänke hat ebenfalls geöffnet. Weitere Informationen zum Programm und den Kursen finden Interessierte auf der Website unter www.kunstakademie-heimbach.de.

Weltkriegsmunition am „Wilden Kermeter“ gesprengt

Eine durch Ausflügler gefundene Mine aus dem 2. Weltkrieg musste durch den Kampfmittelräumdienst am Sonntag, 5. Juli, auf einem Wanderweg am „Wilden Kermeter“ vor Ort gesprengt werden. Gegen 16:15 Uhr hatten Spaziergänger einen verdächtigen Gegenstand unmittelbar neben einem Wanderweg am Wilden Kermeter gemeldet. Zu dieser Zeit herrschte an dem beliebten Ausflugsziel in der Eifel starker Besucherverkehr. Schnell wurde klar, dass es sich bei dem aufgefundenen Gegenstand um

ein Relikt aus dem 2. Weltkrieg handelt. Die eingesetzten Polizeibeamten sperrten in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt Heimbach den betroffenen Bereich weiträumig ab. Der alarmierte Kampfmittelräumdienst identifizierte den Gegenstand als Mine. Da eine Entschärfung des Sprengkörpers vor Ort nicht möglich war, erfolgte gegen 18:50 Uhr dann die kontrollierte Sprengung vor Ort. Außer den Beinträchtigungen durch die Sperrmaßnahmen kam es ansonsten zu keinen weiteren Schäden.



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLETTE RUFUS
Der Polterabend am 19.03.2030
in der Paulus Kirche

HALLO WELT
Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge
Henry & Alena
19.03.2026
10:35 Uhr
2770 g
48 cm
Väter: Robert & Andreas
Mustermann

Michael Musterfeld
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegeraters und Großvaters
sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)
Wochenname halten wir am 19.03.2026
in der Paulus Kirche zu Musterberg

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung
3 Z., 125 qm, 2-Personenhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, auf
gekauften, 2. Hand, 1. Etage
Für 820 €
Tel. 02446 8098249

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung



SommerSonntagsGottesdienste in der Marienkapelle Simonskall



Foto: B. Rüttgers

Simonskall. Der „Verein der Freunde und Förderer der Marienkapelle Simonskall e.V.“ lädt - zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Josef Vossenack - zu den diesjährigen SommerSonntagsGottesdiensten in der Simonskaller Marienkapelle herzlich ein.

Die SonntagsGottesdienste finden jeweils am Sonntagabend um 18 Uhr an folgenden drei Tagen statt: 19. Juli, 2. August, 23. August.

Das Simonskaller Patronatsfest „St. Mariä Himmelfahrt“ (mit Kräuterweihe) wird in diesem Jahr am Freitag, 14. August, um 18 Uhr gefeiert. Nach der Hl. Messe wird - wie alljährlich - zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Die herrlichen Kräutersträuße werden

- wie seit Jahren - dankenswerterweise von den Landfrauen aus Vossenack u. Raffelsbrand gefertigt.

Wir - die Pfarrgemeinde St. Josef sowie der Förderverein - würden uns über viele Gottesdienst-Besucher in der Marienkapelle Simonskall - sowohl bei den drei o.a. Sommer-Sonntags-Gottesdiensten im Juli u. August als auch beim Simonskaller Patronatsfest am 14. August - sehr freuen. Herzliche Einladung an Sie alle!

Pfarrer Josef Wolff

Kath. Kirchengemeinde St. Josef Vossenack

Berthold Rüttgers

Vorsitzender des Fördervereins der Marienkapelle Simonskall e.V.



Pflege team
Böhme® Ambulante
Pflege

Ihr ambulanter Pflegedienst in Nideggen / Hürtgenwald

 **Team Nideggen**

 **Team Hürtgenwald**

Beratungsbüro

☎ 0 24 27 / 90 53 50

☎ 0 24 29 / 90 13 17

mobil für Sie unterwegs

Pflege team B ö h m®

Inhaber / Pflegedienstleitung: Andreas Böhm

Dipl. Pflegemanager / Auditor

www.Pflege team-Böhm.de



Hallenübernachtung beim TC Kreuzau

Ein Erfolg voller Sport, Spaß und Gemeinschaft



Die Kinder zeigen ihr turnerisches Können bei der Talentshow

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Turn-Club Kreuzau eine Hallenübernachtung für seine jüngsten Vereinsmitglieder.

Das Organisationsteam hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das den Kindern sportliche Herausforderungen und Gemeinschaftserlebnisse bot. Der Auftakt stand ganz im Zeichen der Bewegung: Bei einer großen „Hallensafari“ konnten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Das Angebot war dabei optimal auf die Sportarten der Kinder abgestimmt.

So trugen die Judokas ein spannendes Turnier aus, während die

Turnerinnen und Turner an verschiedenen Turnstationen ihr Können zeigen konnten. Zusätzlichen Nervenkitzel bot ein eigens aufgebauter Parcours, der Geschicklichkeit und Mut forderte. Neben verschiedenen Bewegungsspielen kam auch die Kreativität nicht zu kurz:

Beim gemeinsamen Basteln von Armbändern entstanden schöne Erinnerungsstücke an das Wochenende.

Am Abend verwandelte sich die Sporthalle in eine Showbühne. Bei einer Talentshow präsentierten die Kinder stolz ihre Beiträge. Ein gemütliches Hallenkino bildete den Abschluss des Tages, bevor die

Gruppe das Nachtlager in der Halle bezog. Am nächsten Mor-



Gemeinsam stark: Die Teams geben alles beim Taufziehen

Tel.: 02422 / 904545

Wolfram
Stempel Schilder · Folien



Textildruck
Tassen mit Fotodruck
Kfz-Beschriftungen

info@guido-wolfram.de

gen wurden dann alle Kinder erschöpft, aber glücklich abgeholt. Unsere Jugendgruppen freuen sich immer auf Verstärkung: Der TC Kreuzau bietet Kindern und Jugendlichen ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten - von Ju-Jutsu über Badminton bis Turnen.

Hier ist für jeden etwas dabei. Neben der körperlichen Förderung stehen dabei stets der Teamgeist und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit zu einem Schnuppertraining eingeladen. Weitere Informationen zu den Trainingszeiten und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter: www.turnclubkreuzau.de

Rurtal Pflege



Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratung nach § 37.3
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20
Telefax: 0 24 22 / 90 46 21
Mobil: 01 79 / 93 57 863

info@rurtal-pflege.de
www.rurtal-pflege.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE KREUZAU

Tradition erhalten - Zukunft gestalten

Wieder vier Tage Schützenfest in Langenbroich-Bergheim

In den beiden Ortsteilen Bergheim und Langenbroich der Gemeinde Kreuzau werden auch in diesem Jahr wieder vier Juli-Tage (17. bis 20. Juli) ganz dem traditionellen Dorffest gewidmet sein. Die Marianische Schützengesellschaft hat auch in diesem Jahr wieder ein Programm für alle Generationen erstellt. Die Jungschützen starten am **Freitagabend** im Zelt eine BEACH-PARTY mit „RICKY“ und seiner Musik im Gewand der Musikrichtung „Deep House“ für Junge und Junggebliebene. **Samstagabend** wird die weithin bekannte und beliebte Coverband „The BRICKX“ den Gästen wie bereits im Vorjahr mächtig Stimmung geben. Den

drei personenstärksten, angemeldeten Besuchergruppen am Samstagabend winken Getränkekutscheine in Gesamtwert von 300 Euro. Anmeldungen bis Samstagnachmittag bitte an die Mail-Adresse: kreutz86@web.de.

Der **Sonntag** beginnt mit der Ermittlung des Bambini-Prinzen am Vormittag. Danach empfangen die Marienschützen ihre Vereinsfreunde, Musikergruppen und Ehrengäste zum großen Festzug. Nach der Präsentation der Vereinsfahnen und Majestäten wird sich der Festzug mit insgesamt 16 einzelnen Gruppen und ca. 350 Teilnehmern durch die beiden Orte in Bewegung setzen. Der Musikverein

Rheinklänge Gey spielt nach dem Festzug ein Platzkonzert mit vielen Blasinstrumenten und bekannten Liedern zum Mitsingen. An den Schießständen entwickeln sich derweil die Wettbewerbe der Schützen Gäste.

Das Königspaar Karl-Heinz und Gaby Schüll haben am Sonntagabend zum großen Königsball eingeladen. Mit der TOM-BROWNE-BAND, die erstmals in Langenbroich aufspielt und den stolzen Prinzenmajestäten, Sofie Jackson als Jungschützenprinzessin, Bruno Chojnacki als Schülerprinz sowie Adam Christoi als Bambiniprinz und vielen geladenen Gästen wird sicherlich wieder ein kurzweiliger und unvergesslicher Festabend

gestaltet.

Der Schützenfestmontag steht im Zeichen der Kinderbelustigung und insbesondere der Schießwettbewerbe. Neben dem Hauptpreisvogel und dem Hochstandpokal gehts am 15. Uhr um die Ermittlung der neuen Majestäten. Echte und spannende Wettbewerbe um den Abschuss der großen Holzvögel am Hochstand locken seit Jahren viele Besucher an.

Die neu ermittelten Majestäten werden im Festzelt beim Dämmerstopp proklamiert und können mit dem Live-Musiker und Alleinunterhalter Thomas Röcher ihre Freude über den Erfolg ausleben.

United in Diversity, Beyond Stereotypes

Erfolgreicher Abschluss unseres diesjährigen eTwinning-Projekts

Mit dem Ende des Schuljahres 2025/2026 kommt auch unser internationales eTwinning-Projekt **„United in Diversity, Beyond Stereotypes“** so langsam zum Abschluss. Über mehrere Monate hinweg arbeiteten die Schülerinnen und Schüler des Englisch-Erweiterungskurses der Klassen 9a und 9b gemeinsam mit Partnerschulen aus Europa und darüber hinaus zusammen - darunter Schulen aus Frankreich, Italien, Polen, Griechenland, Kroatien, Rumänien, der Türkei, Südkorea, Indien und sogar Neuseeland. Ziel des Projekts war es, kulturelle Vielfalt sichtbar zu ma-

chen, Vorurteile abzubauen und das gegenseitige Verständnis zwischen jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die teilnehmenden Schulen und Regionen kennen, sondern tauschten sich auch über Sprachen, Traditionen, Musik, Feste und ihren Schulalltag aus. Zu den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten gehörten unter anderem ein internationaler Logo-Wettbewerb, Sprach- und Kulturprojekte, die Gestaltung eines interkulturellen Kalenders, die Erstellung einer internationalen Playlist sowie digitale Quiz- und Coding-

Aktivitäten im Rahmen der EU Code Week. Besonders spannend war die Arbeit an den „Cultural Stories“, in denen die Jugendlichen typische Alltagssituationen aus ihren Ländern beschrieben und anschließend die Geschichten ihrer Partner analysierten, illustrierten oder kreativ weiterverarbeiteten. Auch der Eurotag spielte eine wichtige Rolle: Die teilnehmenden Schulen gestalteten hierzu vielfältige Aktionen, die die Idee eines geeinten Europas und den Wert kultureller Vielfalt in den Mittelpunkt stellten.

Neben der Verbesserung ihrer Englischkenntnisse entwickelten die

Schülerinnen und Schüler wichtige digitale, soziale und interkulturelle Kompetenzen. Sie lernten, in internationalen Teams zusammenzuarbeiten, digitale Werkzeuge verantwortungsvoll einzusetzen und andere Perspektiven wertzuschätzen.

Das gemeinsame digitale Projektmagazin dokumentiert eindrucksvoll die zahlreichen Ergebnisse und Begegnungen des Schuljahres. Es zeigt, wie internationale Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg gelingen kann und wie Vielfalt zu einer echten Bereicherung für alle Beteiligten wird.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG
Lokaler geht's nicht

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



STÄDT
HEIMBACH, NIDEGGE
STÄDT
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDER
GEMEINDE
HÜRTGENWALD
KREUZAU, VETTW
NACHRICHTLICHER
ANNTMACHUNGEN
NIDEGGEN UND
GEMEINDE VETTW
im Briefkasten

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER

Andrej Vorster

FON 02421 491-950

MOBIL 0151 50900009

E-MAIL a.vorster@

rautenberg.media

LOKALES AUS DER GEMEINDE KREUZAU

30 Jahre Städtepartnerschaft Kreuzau-Plancoët

Feiern Sie mit der Gemeinde Kreuzau und dem Partnerschaftskomitee Kreuzau/Plancoët e.V. das 30-jährige Jubiläum



Hôtel de Ville in Plancoët

Unser Jubiläumsjahr hat in Kreuzau bereits mit der **Verleihung des Tillmann-Gottschalk-Verdienstordens** vom **Ahle Schlupp 1880 Kreuzau e.V.** an unser Vereinsmitglied **Friedel Nepomuck** für die Erstellung der dreisprachigen Broschüre (Mundart, Deutsch, Französisch) über den Kreuzauer Heimatdichter Tillmann Gottschalk und 11 seiner Gedichte würdig begonnen. Um die Freundschaft zwischen Kreuzau und Plancoët im Ortskern von Kreuzau lebendig werden zu lassen, präsentiert ein Projektteam bestehend aus Silke Hammerath, Maria Hinz, Linde Hanek, Peter Wergen und Walter Stolz zum Jubiläum eine „**Out-door-Expo**“.

Die Ausstellung bringt großformatige Impressionen von Plancoët und der reizvollen Bretagne direkt an das Rathaus, an das Gymnasium, am Ortseingang von Kreuzau (Dürener Straße) und an den Bauzaun (Hauptstraße / Ecke Feldstraße).

Die Festveranstaltungen finden in unserer **Partnergemeinde Plancoët vom 18. bis 21. Juli** statt und sehen viele verschiedene

attraktive Programmpunkte vor. Es werden Bürgermeister Ingo Eßer und ca. 70 Kreuzauer Bürger*innen zu Gast sein, um dort die Feierlichkeiten zu begehen. Die 2016 erstellte Festschrift zum 20-jährigen Jubiläum wird durch eine **Ergänzungsfestschrift** mit den gemeinsamen Erlebnissen der letzten 10 Jahre erweitert. Der Gegenbesuch der Franzosen mit entsprechenden **Feierlichkeiten in Kreuzau erfolgt vom 17. bis 20. Oktober**.

Etwa 100 Bretonen werden erwartet, um das Jubiläum mit uns zu feiern und Kreuzau und die Region zu erkunden.

Die ausführlichen Programme der Feierlichkeiten in Plancoët und in Kreuzau finden sie unter www.kreuzau-plancoet.de

Am Sonntag, 18. Oktober, laden wir alle interessierten Bürger*innen von Kreuzau um 16 Uhr in die Festhalle Kreuzau zu einem **deutsch-französischen Chorkonzert mit dem Chor „ARC-EN-Ciel“ aus Plancoët und dem Kreuzauer Projektchor Plancoët 2026** umrahmt von einer **Lesung einiger Gedichte von Tillmann Gottschalk**

auf Mundart (Peter Kaptain), Hochdeutsch (Friedel Nepomuck) und Französisch (Hervé Carn) ein. Der Eintritt ist frei (Spende), aber es wird um eine Anmeldung unter info@kreuzau-plancoet.de oder unter 02422-8070 gebeten.

Sollten Sie die Möglichkeit haben ein oder zwei französische Gäste im Oktober zu beherbergen, so melden Sie sich gerne unter info@kreuzau-plancoet.de



FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte neu & gebraucht

► Plattformlifte

► Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de



Suche nach Ackerflächen im südlichen Rheinland

(Vettweiß, Nörvenich, Euskirchen, Düren, Nideggen, Heimbach)

Sofern gewünscht, können wir auch gerne über komplette Hofübernahmen zur kurz- oder langfristigen Verpachtung sprechen und zahlen dafür Höchstpreise. Wir garantieren eine faire Zusammenarbeit und nachhaltige Bewirtschaftung.

Kontakt: info@rheinlandkraeuter.de
Tel. 0177-4667064
www.rheinlandkraeuter.de





Hinweis auf die Amtlichen Bekanntmachungen

Gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Nideggen erfolgen amtliche Bekanntmachungen rechtswirksam ab dem 01.01.2020 durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Nideggen www.nideggen.de. Nachrichtlich wird bekannt gegeben, dass folgende Bekanntmachungen veröffentlicht wurden:

- 23.06.2026 - Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung Montal
- 24.06.2026 - Bekanntmachung Offenlage Innenbereichserweiterung Unraspfad.pdf
- 25.06.2026 - Bekanntmachung Hebesatzung 2026

- 26.06.2026 - Bekanntmachung Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.07.2026
- 29.06.2026 - Bekanntmachung Sitzung des Ehrenamts- und Denkmalausschusses am 07.07.2026
- 02.07.2026 - Einwohnerzahlen per 30.06.2026
- 06.07.2026 - Bekanntmachung Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 14.07.2026

STADT NIDEGGEN
Der Bürgermeister

Pflegeberatungsstelle

Die Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren ist hier kompetenter Ansprechpartner und berät und unterstützt Betroffene im Rathaus Nideggen in allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Aber auch bevor es zu einer unerwarteten Pflegebedürftigkeit kommt, können Sie sich dort über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei einem Pflegefall informieren. Die Beratung erfolgt durch kompetentes, erfahrenes Personal des Kreises Düren und ist trägerunabhängig, vertraulich, neutral und kostenlos.

Im Jahr 2026 stehen folgende Beratungstermine jeweils in der Zeit von 13:30 Uhr - 16:15 Uhr in Nideggen zur Verfügung:

16.07., 20.08., 17.09., 22.10., 19.11., 17.12.2026

Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin im Rathaus Nideggen.

Ansprechpartner ist hier:

Frau Diana Naas

Tel: 02427/80917

ENDE NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND RATHAUSSEITEN

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

LOKALES



AUS DER STADT NIDEGGEN

Geschichten in und um Nideggen

Unsere Kirche im Mittelalter



St. Johannes Baptist um 1900

Betrachten wir das Foto der Kirche St. Johannes Baptist aus dem **Jahr 1900**: Vor der Kommunionbank befinden sich die Kniebänke für die Jugend, links die Mädchen, rechts die Jungen.

Die Kirchenbänke mit Sitz, die wir heute noch haben, waren ebenfalls nach Geschlechtern getrennt und konnten gemietet werden. Der Ein-

gang für die Frauen befand sich auf der linken Seite, jetzt nicht mehr zu sehen, aber noch vorhanden. In den Anfängen besaß die Kirche keinerlei Möblierung:

Alle Gläubigen mussten stehen oder auf blankem Boden knien. Sie strömten in die Kirche jeden Tag zur Frühmesse, an Sonn- und Feiertagen drei oder viermal, denn die Teilnahme an den Messen war selbstverständlich.

Der Kirchenraum war der einzige große Versammlungsraum im Ort. Hier war man zu Hause, trifft man sich im Arbeitskittel oder Sonntagsstaat; dort konnte man schwatzen und während der Messe herumwandeln, sogar Dirnen suchten dort Kundschaft. Volkstümliche und verständliche Predigten in eigener Sprache (nicht Latein) waren beliebt, zumal Gebetbücher

noch nicht existierten. Da kaum jemand lesen konnte, gab es die bildliche Darstellung der Glaubensgeschichte (der Kreuzweg in 14 Bildern). Zu allen Gelegenheiten wurde gesungen; manche Lieder gibt es noch heute (Christ ist erstanden..). Die erste Messfeier in deutscher Sprache wurde im März des **Jahres 1522** von Martin Luther in der Schlosskirche zu Wittenberg gehalten.

Die Kirche finanzierte sich ausschließlich aus Spenden oder aus dem schwunghaften Handel mit Reliquien jeglicher Art mit manchen fast exotisch anmutenden Auswüchsen (Milch von Maria usw.). Jede Zunft oder Bruderschaft, jede begüterte Familie war unter Namensnennung bestrebt, ihrem Gotteshaus einen Altar, eine Kapelle oder Monstranzen zu stif-

ten im Hinblick auf das zu erwerbende himmlische Heil. Daher war das Innere der Kirche stets reich an Heiligenbildern, Figuren, Altären, Leuchtern und Sakramentshäusern mit prunkvollen Messkelchen.

Über allem stand der Grundgedanke der Sühne und der Buße. Dazwischen bewegte sich der Alltag des fleißigen Kirchgängers. Der Katalog der Strafen ist endlos, dazu kommen noch unerklärliche Zeichen des Himmels: Sturmfluten, Erdbeben, Seuchen, Naturkatastrophen und Kometen: Gott zürnt dem sündigen Menschen und straft ihn; dem konnte niemand sich entziehen. Der mittelalterliche Mensch lebte im Einklang und Abhängigkeit mit der Natur, aber immer in Gottes Hand.

Margot und Jochen Groß

www.die-zwei-nideggen.de

LOKALES AUS DER STADT NIDEGGEN

Einweihungsfest am Familienzentrum Kita Maria Goretti in Nideggen

Erweiterungsbau und neues Außengelände feierlich eröffnet



Nideggen, 13. Juni - Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Familienzentrum **Kita Maria Goretti in Ni-**

deggen die feierliche Einweihung des Erweiterungsbaus sowie die Eröffnung des neu gestalteten Außengeländes.

Der Festtag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst und dem anschließenden Festakt, bei dem die neuen Räumlichkeiten und die Außenanlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden. Zahlreiche Gäste, Familien, Mitarbeitende, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kirche und Öffentlichkeit nahmen an der Feier teil. Im Anschluss an den offiziellen Teil ging das Fest in ein fröhliches Familienfest über. Die Kinder konnten die neuen Spielgeräte und Bereiche des Außengeländes ausgiebig erkunden und einweihen. Verschiedene Attraktionen sorgten für Unterhaltung und viele schöne Momente für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Zahlreiche Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, dass die Besu-

cherinnen und Besucher einen rundum gelungenen Festtag erleben konnten. Das Einweihungsfest zeigte eindrucksvoll, was durch gemeinsames Engagement, Unterstützung und Zusammenhalt möglich ist - und schafft mit dem neuen Erweiterungsbau sowie dem neugestalteten Außengelände eine wertvolle Umgebung für die Kinder und Familien der Kita Maria Goretti.



Vertrauensvoll versichert.
Wir kümmern uns!



LVM-Versicherungsagentur
Frank Schütt
Zülpicher Str. 10
52385 Nideggen
Telefon 02427 - 90 50 940
f.schuett@agentur.lvm.de



Jugendstreiche in Nideggen

Ein inzwischen über neunzigjähriger sehr angesehener Mann aus Nideggen erzählte mir vor kurzem folgende Begebenheit aus seiner Jugend. Ob sich alles genau so zugetragen hat? Nun, wer die alten Nidegger kennt, wird sagen: „Ganz bestimmt - oder zumindest fast!“

Damals lebte am Ortsrand ein Ehepaar, das in der Stadt als etwas sonderbar galt. Die beiden hielten wenig von Gesellschaft und hatten ihre ganz eigenen Ansichten vom Leben. Gerade deshalb waren sie für die Dorfjugend ein beliebtes Ziel kleiner Streiche.

Besonders der Hausherr war für uns Burschen eine Quelle unerschöpflicher Unterhaltung. Es gab kaum etwas Lustigeres, als ihn wutentbrannt aus dem Haus stürmen zu sehen. Mit hochrotem Kopf, schimpfend wie ein Rohrspatz und in seinen viel zu großen Gummistiefeln stapfte er hinter uns her. Meistens war er schon außer Atem, bevor wir überhaupt richtig loslaufen mussten.

Eines Tages beschlossen wir, den Streich unseres Lebens zu spielen. Hinter dem Haus stand das Plumpsklo des Ehepaares - ein kleines hölzernes Häuschen mit einer Tür, in die das berühmte Herzchen ausgesägt war. Nach sorgfältiger Planung

machten wir uns eines Abends ans Werk. Erstaunlicherweise gelang es uns tatsächlich, das Häuschen nahezu unbeschädigt abzubauen. Anschließend legten wir es vorsichtig auf drei lange Holzstangen. Wie eine Prozession zogen wir mit unserer ungewöhnlichen Fracht durch die nächtlichen Gassen von Nideggen bis zum Schulhof. Dort stellten wir das Plumpsklo wieder ordentlich auf - gerade, sauber und so, als hätte es schon immer dort gestanden. Am nächsten Morgen bot sich den Einwohnern ein Bild, dass man so schnell nicht vergaß. Schon vor Unterrichtsbeginn sammelten sich Schüler, Eltern und neugierige Passanten auf dem Schulhof. Das Gelächter soll angeblich bis hinauf zur Burg zu hören gewesen sein. Selbst die Lehrer standen stauend und ratlos vor dem hölzernen Häuschen mit dem Herzchen in der Tür. Niemand wusste so recht, was nun zu tun sei.

Doch dann erschien der Eigentümer. Noch bevor die Schulglocke läutete, kam er über den Schulhof gestürmt. Sein Gesicht war rot wie eine reife Tomate, in der Hand schwang er eine scharfe Axt. Uns Lausbuben wurde plötzlich ziemlich mulmig zumute. Für einen kurzen Augenblick dachten wir, nun sei unsere

letzte Stunde gekommen.

Doch der Mann hatte nur ein Ziel. Ohne auch nur ein Wort zu sagen, stellte er sich vor sein ehemaliges Plumpsklo, hob die Axt und drosch mit voller Wucht darauf ein. Ein Schlag, zwei Schläge, zehn Schläge - die Bretter flogen durch die Luft. Er hackte so lange weiter, bis von dem Häuschen kaum mehr als ein Haufen Holzsplitter übrig war.

Als die Arbeit erledigt war, steckte er die Axt unter den Arm, betrachtete zufrieden das Werk der Zerstörung und ging seelenruhig nach Hause. Der Schulbetrieb litt an diesem Tag erheblich. Lehrer, Schüler und sogar der Pastor diskutierten noch stundenlang über den Vorfall. Unterricht fand eher nebenbei statt. Nach Schulschluss schlichen wir natürlich zum Haus des Mannes. Vorsichtig lugten wir um die Ecke - und siehe da: Der gute Mann war bereits dabei, ein neues Plumpsklo zusammenzuzimmern. Bretter wurden gesägt, Nägel eingeschlagen und Balken angepasst, als wäre nichts geschehen.

Wir hielten den Mund, unsere Eltern fanden die Geschichte insgeheim ebenfalls recht komisch, und so blieb die Sache ohne Folgen. Nur einer erfuhr schließlich, wer die Übeltäter gewesen waren: der Pfar-

rer. Denn einige von uns bekannten ihre Tat später in der Beichte.

Doch der Pastor hatte Schweigepflicht.

Und so blieb das Geheimnis gewahrt.

Wenn man sich das heute vorstellt, in Zeiten von Überwachungskameras, Versicherungen, Anwälten und sozialen Medien: Kaum wäre das Klo auf dem Schulhof angekommen, hätten schon die ersten Smartphones Fotos gemacht. Wahrscheinlich gäbe es eine Sondersitzung des Stadtrates, drei Gutachten und eine Diskussion im Internet.

Damals jedoch war es einfach nur ein gewaltiger Dorfstreich - einer von der Sorte, über die man Jahrzehnte später noch lacht.

Und vielleicht steht irgendwo im Himmel noch heute ein kleines Holzhäuschen mit Herzchen in der Tür, über das die alten Nidegger schmunzeln

Wer an diesem Streich beteiligt war und ihn mir erzählt hat, bleibt selbstverständlich geheim. Nur so viel: In Nideggen kennt ihn jeder, und er lebt noch heute vergnügt und munter mitten unter uns.

Heinz Bückler

Heimat- und Geschichtsverein Nideggen e.V.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde

Abenden, St. Martinus: jeden 1. u. 3. Samstag im Monat um 17.30 Uhr

Messe o. Wortgottesdienst

Berg, Clemens-Kirche: Gottesdienst am 4. Samstag im Monat

Nideggen, St. Johannes Baptist: sonntags 9.30 Uhr

Rath, Antonius-Kapelle: dienstags, einmal im Monat um 19 Uhr hlg. Messe, vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz oder Kreuzwegan-

dacht

Wollersheim und Embken: jeden zweiten Sonntag um 9.30 Uhr im Wechsel

Muldenau: jeden 1. Samstag im Monat um 17 Uhr

weitere Messen u.a. Donnerstagabend siehe dazu die Homepage https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich_zuelpich-V8/Gemeinsam_Gott_begegnen/gottesdienstordnung/

Schmidt, St. Hubertus: samstags 19 Uhr

Über weitere Messfeiern informiert die GdG Heimbach-Nideggen auf ihrer

Internetseite <https://www.gdg-heimbach-nideggen.de>.

Evangelische Kirchengemeinde Dören

Pfarrbezirk Kreuzau/ Nideggen

Gemeindehaus Kreuzau:

Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau, Tel 02422/ 8187

Pfarrer:

Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/ 2620689

Gottesdienste derzeit nur mit Anmeldung.

Die Übersicht aller stattfindenden Gottesdienste finden Sie auf der Homepage unter www.evangelischegemeinde-dueren.de/gottesdienste.

Sitzen ist das neue Rauchen!

Bewegung schützt die Gesundheit

„Sitzen ist das neue Rauchen“ - diese provokante Aussage sorgt seit Jahren für Diskussionen. Immer wieder wird auch die Behauptung zitiert, eine Stunde Sitzen verkürze das Leben um 22 Minuten, während eine Zigarette „nur“ rund 20 Minuten koste. Wissenschaftlich ist dieser Vergleich umstritten und lässt sich so nicht belegen. Unstrittig ist jedoch: Bewegungsmangel kann erhebliche Folgen für die Gesundheit haben.

Wer täglich viele Stunden sitzt, erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Rückenbeschwerden und weitere chronische Erkrankungen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

zählt körperliche Inaktivität zu den wichtigsten vermeidbaren Risikofaktoren für Erkrankungen und vorzeitige Todesfälle weltweit.

Die gute Nachricht: Anders als beim Rauchen lassen sich die negativen Folgen langen Sitzens durch regelmäßige Bewegung deutlich reduzieren. Schon moderate körperliche Aktivität stärkt Herz, Muskeln und Gelenke, verbessert die körperliche Leistungsfähigkeit und trägt dazu bei, die Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten.

Besonders nach Verletzungen, Operationen oder bei chronischen Beschwerden spielt gezieltes Training eine wichtige Rolle.

Rehabilitationssport unterstützt

Betroffene dabei, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer wieder aufzubauen. Die Teilnahme erfolgt in kleinen Gruppen unter fachlicher Anleitung und wird bei entsprechender ärztlicher Verordnung in der Regel vollständig von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Für die gesamte Rureifel bietet der **Reha-Sport Nideggen e.V.** mehrere Kurse pro Woche an.

Da **Rehasport** häufig nur einmal pro Woche stattfindet, empfiehlt sich ergänzend ein individuelles Training. Gerade bei orthopädischen Beschwerden kann ein gerätestütztes Muskeltraining den Therapieerfolg nachhaltig unterstützen. Dieses Angebot

ist jedoch in der Regel kostenpflichtig. Welche Trainingsform im Einzelfall die richtige ist, hängt von den persönlichen Voraussetzungen und Zielen ab. Eine individuelle Beratung hilft dabei, das passende Bewegungsprogramm zu finden.

Die Rehasport-Spezialisten des **Reha-Sport Nideggen e.V.** freuen sich werktags zwischen 9-13 sowie 16-20 Uhr unter der Rufnummer **02427-905454** auf Ihren Anruf.

Denn eines steht fest: Regelmäßige Bewegung gehört zu den wirksamsten Maßnahmen, um Gesundheit, Mobilität und Lebensqualität langfristig zu erhalten. Wer sich bewegt, investiert aktiv in seine Zukunft.

Eifelrundfahrt 1922 lässt Anfänge des Motorsport in Nideggen wieder aufleben



Maier Leichbau-Wagen. Foto: Jörg Jansen

In Nideggen am 12. Juli erinnerte mit der Eifelrundfahrt 1922 der MSC Burgring Nideggen Eifel Classic e.V. im DMV an die Ursprünge des Motorsports in der Eifel. Die Oldtimerausfahrt für Vorkriegsfahrzeuge knüpft an die historischen Eifelrennen an, die in den 1920er Jahren in Nideggen ihren Anfang nahmen und als Initialzündung für den späteren Bau des Nürburgrings gelten. Der Start erfolgt um 10:30 Uhr am Zülpicher Tor in Nideggen. Von dort aus führt die rund zweistündige Ausfahrt die Teilnehmer mit ihren seltenen historischen Fahrzeugen auf eine reizvolle Strecke durch die Nordeifel. Gegen 12 Uhr kehren die Fahrzeuge nach Nideggen zurück, wo auf dem Marktplatz ein unterhaltsames Geschicklichkeitsspiel den ersten Teil der Ausfahrt abschließt.

Ab 12:30 Uhr sorgt die Kapelle „Die Drei von der Jazzband“ mit Schlagern und Jazzmusik der 1920er- und 1930er-Jahre für das passende historische Ambiente. Um 14 Uhr startet am Zülpicher Tor der zweite Teil der Ausfahrt, der wie bereits am Vormittag, von einem Moderator begleitet wird und den Besuchern interessante Informationen zu den Fahrzeugen und ihrer Geschichte vermittelt. Zu den besonderen Höhepunkten gehören drei außergewöhnliche Fahrzeuge die in der Innenstadt ausgestellt werden: der Maier-Leichtbau Wagen, ein früher Prototyp, der einst als möglicher „Volkswagen“ gedacht war und richtungsweisend für die weitere Entwicklung des Automobilbaus wurde, eine Replik des Benz Patent-Motorwagens Nr1, des ersten



Start der Ausfahrt am Zülpicher Tor in Nideggen. Foto: Mario Herzog

Automobils der Welt, sowie eine Replik des Ford-Rennwagens, mit dem der Dürener Gustav Münz 1926 einen Sieg bei den Eifelrennen errang.

Zeitgleich findet auf dem Parkplatz an der Zülpicher Straße ein Oldtimer-Treffen für Besucher statt, die mit ihrem eigenen historischen Fahrzeug anreisen. Wer sich intensiver mit der Geschichte der Eifelrennen beschäftigen möchte, hat außerdem die Möglichkeit, die Sonderausstellung im Burgenmuseum Nideggen zu besuchen. Die Ausstellung ist noch bis zum

23. August zu sehen und beleuchtet die Anfänge der legendären Eifelrennen.

Der MSC Burgring Nidggen Eifel Classic e.V. im DMV erwartet erneut Teilnehmer und Besucher aus dem In- und Ausland und lädt alle Oldtimerfreunde sowie geschichtsinteressierte Gäste ein, einen Tag voller automobiler Tradition und lebendiger Geschichte in Nideggen auch gerne auch selber in historischer Kleidung zu erleben.

Streckenführung mit Durchfahrtszeiten und weitere Infos auf: Eifelrundfahrt1922.de

Ein Tag wie im Urlaub: Palmen, Paradise Beach und Open-Air-Events in der Therme Euskirchen

Urlaub unter Palmen. Ohne Boardingpass.



Der Sommer ist die Zeit für gemeinsame Erlebnisse und das gute Gefühl, alles einfach einmal hinter sich zu lassen. Dafür braucht es nicht unbedingt einen Flug oder eine lange Anreise. Manchmal wartet das Urlaubsgefühl näher, als man denkt.

Die Sommerferien stehen vor der Tür und alle sind in Urlaubsstimmung. Angesichts gestiegener Sprit- und Flugpreise fällt die Urlaubsplanung in diesem Jahr jedoch anders aus. Für viele Familien und Paare rückt die Region und der Urlaub in Deutschland stärker in den Fokus. Kein Packstress. Kein Stau zum Flughafen. Kein Warten am Gate. Erholung hängt längst nicht mehr nur von der zurückgelegten Distanz ab. Die Therme Euskirchen bietet dafür zwischen Juni und September ein umfangreiches Programm: Open-Air-Konzerte, ein zweitägiges Sommerfest, Surfen am Paradise Beach und Angebote für

Familien - alles an einem Ort, ohne lange Anreise und Flug. Hier kommen Gründe, warum der Thermensommer 2026 unvergesslich wird:

Event-Highlights: Pool Beats, Sommer-Konzerte und Summer Paradise Party 2026

Der Außenbereich wird in den Sommermonaten regelmäßig zur Open-Air-Bühne. Bei den „Pool Beats“ sorgen DJs für entspannte Sounds und Sommervibes im Außenpool. Die zweitägigen Sommer-Konzerte am 4. und 5. September verbinden Live-Musik mit besonderer Kulisse unter Palmen. Ein weiterer zentraler Termin im Veranstaltungskalender ist die Summer Paradise Party am 14. und 15. August 2026. Beim großen Sommerfest unter Palmen spannt sich der musikalische Bogen von DJ-Beats am Nachmittag bis zur Live-Band in den lauen Abendstunden. Zwei Tage voller Sommerstimmung, Live-Musik und purem Urlaubsgefühl in der Heimat. Der Eintritt zu allen

Veranstaltungen ist im regulären Eintrittspreis enthalten.

Surf Days: Wellenreiten am Paradise Beach

Wie wäre es mit etwas Action und Bewegung? Bis zum 13. September 2026 laden die **Surf Days**, eine extra installierte Surfstation, zu großem Sommer-Spaß am Paradise Beach ein. Die aufblasbare Surfstation ist Garant für großen Sommer-Spaß, egal ob Profi oder Anfänger (Kinder ab 1,30 m Körpergröße und 33 kg). Ob „real surfing“ im Stehen oder auch auf den Knien, einfach ausprobieren und Spaß haben, darum geht's beim Sommer-Special. Die Instruktoren geben wertvolle Tipps, damit man beim Surfen schnell den Dreh raus hat. Die Surf-Slots (30 Min.) sind über die BLUPHORIA-App buchbar.

Sommerzeit ist Familienzeit

In der Zeit vom 27. Juni bis 13. September 2026 öffnet die Therme ihre Türen für die kleinen Gäste. Am Paradise Beach und im Palmenparadies

heißt es Wellness und Spaß für die ganze Familie. Es gibt kreative Programmpunkte, sportliche Wettbewerbe und viel Spaß für die jungen Gäste. Alle Familien sind herzlich willkommen, die Therme gemeinsam zu entdecken und eine unbeschwertere Zeit voller Entspannung und Familienmomente zu genießen.

Sommerwellness

Passend dazu lädt das abwechslungsreiche Sommerprogramm auf eine Reise rund um die Welt ein. Inspirierende Sauna- und Wellnessrituale greifen Düfte, Klänge und Traditionen verschiedener Kontinente auf und schaffen jeden Tag neue Entdeckungsmomente. Besondere Verwöhnzeremonien und viele kleine Highlights, die jeden Besuch zu einer ganz persönlichen Wohlfühlzeit machen.

Infos, Gutscheine & Buchungen in der BLUPHORIA-App und auf www.badewelt-euskirchen.de.



LOKALES AUS DER STADT NIDEGGEN

Feierlicher Abschied für den Jahrgang 10 der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen



Foto: Alevtina Geffel-Zarudny

Am 3. Juli herrschte feierliche Stimmung in der Kreuzauer Festhalle. Die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen wurden im Beisein ihrer Familien, Lehrkräfte sowie zahlreicher Gäste feierlich verabschiedet. Gemeinsam blickten sie auf ihre Schulzeit zurück und feierten

den erfolgreichen Abschluss eines wichtigen Lebensabschnitts. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Bernd Westhoff, Didaktischer Leiter der Schule, der mit viel Herz und Humor die Veranstaltung moderierte. Schulleiterin Marion Ahaus sowie Bürgermeister Marco Schmunkamp richteten per-

sönliche und ermutigende Worte an die Absolventinnen und Absolventen und wünschten ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Auch die Schülersprecherin Hind Bilin und der Schülersprecher Sandro Cremer verabschiedeten sich mit einer bewegenden Rede von ihrer Schulzeit und sorgten dabei für den einen oder anderen emotionalen Moment.

Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgten Musiklehrer Henning Schmerer und Damien Stärke aus der Klasse 10d, die mit ihren Beiträgen den festlichen Rahmen der Veranstaltung bereicherten. Ein besonderes Highlight war die Übergabe der Abschlusszeugnisse. Zusätzlich erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine liebevoll gestaltete Schultüte, die mit kleinen Geschenken und Erinnerungen an

ihre gemeinsame Zeit an der Sekundarschule gefüllt war.

Von den insgesamt 94 Absolventinnen und Absolventen erreichten 25 den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe, 27 den Mittleren Schulabschluss, 40 den Erweiterten Ersten Schulabschluss und zwei den Ersten Schulabschluss.

Die Abschlussfeier bildete einen würdigen und stimmungsvollen Schlusspunkt der gemeinsamen Schulzeit. Gleichzeitig markierte sie den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Ob Ausbildung, Besuch der gymnasialen Oberstufe oder weiterer schulischer Weg - die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen wünscht allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg, Mut und Zuversicht für ihre Zukunft. Bernd Westhoff



**DEIN URLAUB.
OHNE BOARDINGPASS.**

**THERME
EUSKIRCHEN**

www.badewelt-euskirchen.de

LOKALES AUS DER STADT NIDEGGEN

Sekundarschule Kreuzau/Nideggen setzt im Pride Month erneut ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz



Anlässlich des diesjährigen Pride Months hat die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen am gemeinsam mit engagierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 6, 8, 9 und 10 ein sichtbares Zeichen

für Vielfalt, Respekt und gegen Homophobie gesetzt. Bereits zu Beginn der Aktionswoche wurde wie im vergangenen Jahr am Haupteingang des Standorts Kreuzau die progres-

sive Regenbogenflagge gehisst. Sie steht als Symbol für Toleranz, Akzeptanz und die Sichtbarkeit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt.

Ein besonderer Moment der Flaggenhissung war der Vortrag eines selbst verfassten Gedichts durch drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 6. In ihren Zeilen setzten sie sich eindrucksvoll für Individualität, Respekt und Empowerment ein und unterstrichen damit die Botschaft des Pride Month.

Im Mittelpunkt der Aktion stand ein Informationsstand, der in den Pausen zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler anzog. Dort konnten sie sich über Themen

wie geschlechtliche und sexuelle Identitäten sowie verschiedene Lebens- und Liebesformen informieren.

Zudem wurden sie am Stand darüber aufgeklärt, wie wichtig es ist, sich aktiv für die Rechte und Interessen diskriminierter oder marginalisierter Gruppen einzusetzen, ohne selbst Teil dieser Gruppe zu sein.

Passend zu den sommerlichen Temperaturen wurde frische Wassermelone zum Verkauf für einen guten Zweck angeboten. Außerdem erhielt jede Schülerin und jeder Schüler ein kostenloses Wassereis - eine kleine Erfrischung, die bei allen sehr gut ankam.



Online lesen: rundblick-rureifel.de/ze-papier

rundblick

RUREIFEL

STÄDTE:
HEIMBACH, NIDDEGGEN
STÄDTERE:
DÜREN-LENDERSDORF
DÜREN-NIEDERKRAU
GEIENREIN
HÜRTGENWALD,
KREUZAU, VETTWIEB
MIT NACHRICHTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT NIDDEGGEN UND
DER GEMEINDE VETTWIEB

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM





Mit Makler zum Eigenheim



Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden beschäftigt viele Familien und Paare in der Region. Angesichts steigender Baukosten und begrenztem Angebot setzen viele Kaufinteressenten auf professionelle Unterstützung. Ein Immobilienmakler kann helfen, passende Objekte zu finden und den Kauf sicher abzuwickeln.

Marktüberblick und Suche

Wer selbst nach Häusern oder Wohnungen sucht, stößt schnell an Grenzen. Onlineportale zeigen zwar zahlreiche Angebote, doch nicht alle Immobilien sind dort gelistet. Makler verfügen häufig über ein eigenes Netzwerk und kennen Objekte, bevor sie öffentlich angeboten werden. Das kann ein Vorteil sein, gerade in gefrag-

ten Wohnlagen.

Zudem kennen Makler die örtlichen Marktpreise. Sie können einschätzen, ob der verlangte Kaufpreis realistisch ist und wie sich Lage, Zustand und Ausstattung auf den Wert auswirken. Diese Marktkenntnis schützt Käufer vor überbeurteilten Entscheidungen.

Besichtigung und Bewertung

Ein weiterer Pluspunkt ist die Begleitung bei Besichtigungen. Makler koordinieren Termine, stellen Unterlagen bereit und beantworten Fragen zum Objekt. Dazu gehören Informationen zu Baujahr, Energieausweis oder geplanten Sanierungen.

Auch bei der Einschätzung von Renovierungsbedarf können sie Hinweise geben. Zwar ersetzen sie keinen Gutachter, doch sie erkennen typische Schwachstellen und weisen auf mögliche Folgekosten hin. Das schafft Transparenz und hilft bei der Finanzplanung.

Rechtliche Sicherheit beim Kauf

Der Immobilienkauf ist ein komplexer Vorgang. Vom Kaufvertragsentwurf über die Abstimmung mit dem Notar bis zur Übergabe gibt es zahlreiche Schritte zu beachten. Ein Makler begleitet diesen Prozess, koordiniert die Beteilig-

ten und sorgt dafür, dass Fristen eingehalten werden.

Für Käufer wichtig ist die Maklerprovision. Seit einigen Jahren wird sie beim Kauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen in der Regel zwischen Käufer und Verkäufer geteilt. Die genaue Höhe sollte frühzeitig geklärt werden, damit es später keine Überraschungen gibt.

Wer sich für den Kauf einer Immobilie entscheidet, sollte ausreichend Zeit für die Suche einplanen und mehrere Angebote vergleichen. Mit fachkundiger Unterstützung lässt sich der Weg ins neue Zuhause strukturierter und oft stressfreier gestalten. Eine sorgfältige Vorbereitung bleibt jedoch die wichtigste Grundlage für eine gute Entscheidung.

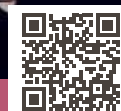
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN

oder vermieten?

 **0151 - 679 829 14**

- Individuelle Beratung
- Kostenlose Wertermittlung
- Engagierte Vermarktung


Sandra Wilde
IMMOBILIEN



www.immobilienvilde.de
Willy-Brandt-Str. 15 | 52385 Nideggen



Erneuerung der Treppenanlage

von der „Petrusstraße“ zu der Straße „Am Lindchen“ in der Ortschaft Gladbach

Die Treppenanlage, welche die „Petrusstraße“ mit der Straße „Am Lindchen“ verbindet, wird in diesem Jahr umfassend erneuert. Die Sanierung soll vor allem die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger verbessern und den Schulweg für Kinder langfristig sicherer gestalten.



In den vergangenen Jahren hatte sich der Zustand der Treppenanlage zunehmend verschlechtert. Witterungseinflüsse und Verschleiß haben dazu geführt, dass die Anlage nicht mehr den heutigen Anforderungen

entspricht.

Mit der Umsetzung der Arbeiten wurde die Firma „3 Generation Josephs Garten-Landschaft-Forst“ beauftragt. Das Unternehmen erklärte, dass der Beginn der Bauarbeiten bewusst in die Sommerferien gelegt werde, um den Schulweg der Kinder möglichst nicht zu beeinträchtigen.

„Unser Ziel ist es, die Arbeiten vollständig innerhalb der Sommerferien abzuschließen, sodass zum Schulstart nach den Ferien wieder ein ungehinderter und sicherer Zugang zur Bushaltestelle gewährleistet ist“, teilte das Unternehmen mit.

Mit der Modernisierung der Treppenanlage soll nicht nur die Sicherheit verbessert, sondern auch die Infrastruktur in Gladbach nachhaltig aufgewertet werden.

Hundehalter sind verpflichtet Hinterlassenschaften zu entsorgen!

Leider gehen der Gemeinde Vettweiß des Öfteren Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen aber auch in privaten Vorgärten ein. Und nicht nur dort. Selbst bei der Grabpflege auf Friedhöfen waren Angehörige mit den Hinterlassenschaften der Vierbeiner konfrontiert. Das muss doch nicht sein! Abgesehen davon, dass das Mitnehmen von Hunden auf Friedhöfen in der Gemeinde nicht gestattet ist.

Verschmutzungen durch Hundekot bieten nicht nur einen unerfreulichen



Anblick und verströmen einen üblen Geruch, durch sie können auch Krankheiten übertragen werden, so dass gesundheitliche Gefahren nicht auszuschließen sind.

Natürlich „muss“ der Hund einmal, aber Hundekot auf Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen

und Grünanlagen ist regelrecht ekelhaft. Ein schöner Spaziergang, ein Besuch auf dem Spielplatz, das Trauern an einem Grab - all das wird gestört und führt zu Ärger. Dieses Ärgernis kann leicht durch mehr Verantwortungsbewusstsein der Hundehalterinnen und Hundehalter vermieden werden. Also, achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Spielplätze, Bürgersteige, öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen und Vorgärten sind dafür tabu. Nutzen Sie Hundekotbeutel und werfen Sie diese bitte in einen Mülleimer. Sie sind dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder Ihrer Mitmenschen, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen. Alle Hundehalter sollte man nicht über einen Kamm scheren. Diejenigen, die sich aber angesprochen fühlen, werden herzlich gebeten, hier für Abhilfe zu sorgen.

Nichts spricht dagegen, Herrchen oder Frauchen, die die Hinterlassenschaft ihres Hundes liegenlassen, anzusprechen bzw. das Vergehen beim Ordnungsamt zu melden.

Erstes Netzwerktreffen Naturschutz im Kreis Düren

Wie gelingt ehrenamtlicher Naturschutz im Kreis Düren? Natürlich nur mit einer guten Vernetzung! Diese stand bei dem ersten Netzwerktreffen Naturschutz im Kreis Düren am vergangenen Samstag in der Bürgerhalle in Vettweiß-Luxheim besonders im Fokus.

Das Treffen wurde als Abschlussveranstaltung der LEADER-Projekte Zukunftsdörfer Eifel, Zülpicher Börde und Rheinischen Revier an Inde und Rur



von den beiden Projektleiterinnen Henrike Körber und Sarah-Maria Hartmann der Biologischen Station im Kreis Düren e.V. ausgerichtet.

„In den Projekten Zukunftsdörfer haben wir viele Menschen kennengelernt, die auf verschiedene Weise im Naturschutz wirken. Sie können sich so viel gegenseitig beibringen und helfen, dass wir sie gerne miteinander vernetzen möchten“, schwärmte Sarah Hartmann von den Projektteilnehmenden. Henrike Körber betonte, dass wir alle die Wahl haben: „Ob

wir in überhitzten, artenarmen, versiegelten Städten und Dörfern leben wollen oder ob wir uns unseren Lebensraum selbst ökologisch gestalten wollen und damit Artenvielfalt und Klimaschutz fördern.“

Vernetzung steht auch im Mittelpunkt des gerade gestarteten Projekts „Nachhaltig leben im Revier“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Darleen Mikulasch stellte dieses mit einem Impulsvortrag vor und zeigte auf, dass es bereits mehr nachhaltige Initiativen gibt, als man allgemein wahrnimmt. Die Verbraucherzentrale bietet schon jetzt Aktiven die Möglichkeit sich in das NeNa (Netzwerk Nachhaltigkeit) einzutragen, um besser gesehen zu werden und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Plattformen sollen auch hier weiter ausgebaut werden.

Im Laufe der anschließenden, angeregten Diskussionen zwischen den Teilnehmenden kristallisierte sich der Wunsch heraus eine Expertenliste für verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen mit Kontaktdaten zu erstellen, damit Nachahmende in direkten Kontakt treten können, wenn sie eine Benjes-Hecke, ein Sandarium oder einen Käferkeller anlegen möchten. Diese Liste wird auf der Homepage der Biologischen Station Düren veröffentlicht. Für alle, die jetzt noch aktiv werden möchten: Bis September besteht noch die Chance Umsetzungsideen an die Projektleiterinnen heranzutragen und die Sachmittelförderung z.B. bezüglich regionalem Saatgut für Wildblumen-

wiesen und Nisthilfen für verschiedene Tier im und am Gebäude zu genießen. Begünstigt sind allerdings nur Flächen und Gebäude innerhalb der drei beteiligten LEADER-Regionen, Eifel, Zülpicher Börde und Rheinisches Revier an Inde und Rur im Kreis Düren.
Kontakt:

Biologische Station im Kreis Düren e.V. - Eifel und Zülpicher Börde: Sarah-Maria Hartmann (Eifel und Zülpicher Börde), Tel.: 02427-90584-94, Mail: sarah.hartmann@biostation-dueren.de
Henrike Körber (Rheinisches Revier an Inde und Rur), 02427-90584-92, Mail: henrike.koerber@biostation-dueren.de

Die Kleinprojekte

Förderung in der Zülpicher Börde geht in die sechste Runde!

Zum sechsten Mal in Folge ist das Kleinprojekte Förderprogramm, auch als Regionalbudget bekannt, in der LEADER-Region Zülpicher Börde gestartet und auch in diesem Jahr können insgesamt 21 Kleinprojekte, welche die Gesamtkosten von max. 20.000 Euro nicht überschreiten, umgesetzt werden. Der Fördersatz liegt dabei bei 80%, die übrigen 20% sind von den Projektträger_innen selbst aufzubringen. Das dafür verfügbare Gesamtbudget von 200.000 Euro in der Zülpicher Börde wurde wie auch in den letzten Jahren voll ausgeschöpft. 180.000 Euro stellen dabei der Bund und das Land NRW im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ zur Verfügung. Die übrigen 20.000



Erfreuliche Nachrichten für 21 Vereine und Institutionen in der LEADER-Region Zülpicher Börde - das Regionalbudget-Förderprogramm geht in die nächste Runde

Euro werden gleichermaßen von den drei in der Region beteiligten Kreisen (Euskirchen, Düren, Rhein-Erft) getragen. Mit diesem Geld können im Kreis Euskirchen in diesem Jahr 7 Kleinprojekte (2 in Weilerswist, 5 in Zülpich), im Kreis Düren 5 Kleinprojekte (5 in Vettweiß) und im Rhein-Erft-Kreis 9 Kleinprojekte (6 in Erftstadt, 3 in Kerpen) realisiert werden. Im Kreis Düren erhalten die St. Michael-Schützenbruderschaft Kelz e.V., der Förderkreis St. Amandus Müddersheim e.V., die St. Jakobus-Schützenbruderschaft Ja-

kobwüllesheim e.V., die Fidele Jonge Kelz 1961 e.V. sowie die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Froitzheim-Frangenheim e.V. von 1720 eine Förderung mit einer Gesamtsumme von mehr als 53.000,00 Euro.

Zum offiziellen „Startschuss“ für die Umsetzung dieser Kleinprojekte kamen am 17. Juni rund 40 Vertreter_innen aus 19 der 21 verschiedenen Vereine und Institutionen in das Dorfgemeinschaftshaus Borr zusammen, um sich selbst, ihre Vereine und insbesondere ihre vielseitigen Kleinprojekte vorzustellen - denn auch in diesem Jahr decken diese ein breites Spektrum an Ideen ab. „Ich bin froh, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele großartige Projektideen fördern können. Das Regionalbudget ist hervorragend um niedrigschwellig Dorfgemeinschaften, Vereine und andere Institutionen nachhaltig zu unterstützen und so einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger unserer Region zu schaffen“, so Carla Neisse-Hommelsheim, Vorsitzende der LAG Zülpicher Börde. Dieses Jahr ist von Basketballkörben über Veranstaltungsbühnen, die als Tische genutzt werden können, hin zu energetischen und barrierefreien Modernisierungsmaßnahmen alles dabei. Dass sich das Regionalbudget in den letzten Jahren als wichtiges Förderinstrument für das gemeinschaftliche Miteinander und die Weiterentwicklung von Ortschaften im ländlichen Raum bewährt hat, zeigen die 40 konkreten Anfragen mit einer Gesamtsumme von 368.636,08 Euro, die das Regionalmanagement in diesem Jahr erreicht haben. Durch die diesjährige Umsetzung des Regionalbudgets knackt die LEADER-Region Zülpicher Börde die 1 Mio. Euro Marke an Fördergeldern, die durch das zusätzliche Förderprogramm in den letzten 5 Jahren in die Region geflossen sind, wie Regionalmanager Sebastian Duif betonte.

Ablage von Gießkannen und weiteren Gegenständen hinter Grabstätten

Die Herrichtung und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt gemäß § 27 Abs. 7 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Vettweiß.

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Pflegearbeiten an den gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten, insbesondere hinter den Grabstätten durch vermehrte Ablage von Gießkannen, Werkzeugen, Pflanzschalen, Säcken mit Blumenende und dergleichen erheblich behindert werden und insbesondere aus Unfallschutzgründen nicht länger geduldet werden können.

Es wird daher gebeten, sämtliche Gegenstände, die sich außerhalb der Grabstätten befinden, dauerhaft zu entfernen.



„Willkommen im Leben“

- Ehrenamtliche Unterstützung für den Babybegrüßungsdienst in Vettweiß gesucht

„Willkommen im Leben“ ist eine Initiative des Kreises Düren als Unterstützungsangebot für Eltern.

Seit 2011 werden Familien mit einem neugeborenen Kind durch den Babybegrüßungsdienst des Kreises Düren von Ehrenamtlerinnen besucht und begrüßt.

Es wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine weitere engagierte ehrenamtliche Person gesucht, die Neugeborene mit ihren Familien in Vettweiß in Form von Hausbesuchen willkommen heißt. Für die Besuche wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.



Die Familien werden bei diesen Besuchen über die Hilfs- und

Unterstützungsangebote sowie Freizeitangebote im Kreis Düren bzw. der jeweiligen Stadt oder Gemeinde persönlich informiert.

Gleichzeitig wird eine Tasche mit wertvollen Informationen sowie kleinen Geschenken und Gutscheinen überreicht.

Eine pädagogische Fachkraft des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Kreises Düren ist u.a. für die Koordination der Besuche sowie für die Akquise, Beratung, Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen zuständig.

Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich für den Babybegrüßungsdienst zu engagieren oder weitere Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei Annalena Schäfer als Koordinatorin. Sie ist telefonisch unter 02421 / 22-10 51 318 oder per Mail unter babybegrueussung@kreis-dueren.de zu erreichen.

ENDE NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND RATHAUSSEITEN

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

LOKALES



AUS DER GEMEINDE VETTWEIß

Akademie für Kunst und Design

Auf los geht's los - 30 Jahre



KI und ME - Projektvorstellung der Schüler:innen mit Akademieleiter Christian Bauer

Als Christian Bauer 1996 auf Einladung des KulturForum Europa die Akademie für Kunst und Design in Vettweiß gründete, setzte er eine Idee in die Tat um, die über Jahrzehnte hinweg zahlreiche Menschen begleiten und prägen sollte.

Dreißig Jahre später blickt die Akademie auf eine bewegte und erfolgreiche Geschichte zurück. Viele junge Menschen kamen, um ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Sie bereiteten Bewerbungsmappen für Kunsthochschulen, Design- und Modeakademien vor und fanden ihren Weg in

die freie Kunst, ins Design oder in die Architektur.

Andere betraten die Akademie als Kinder und wurden hier erwachsen. Wieder andere fanden erst später zur Kunst und nutzten die Möglichkeiten der Akademie, um ihre kreativen Begabungen zu entfalten, zu vertiefen und neue Ausdrucksformen zu entdecken.

Im Laufe der Jahre entstanden zahlreiche Ausstellungen an ungewöhnlichen Orten und in Kooperation mit Banken, Bauzentren und weiteren Partnern. Immer wieder gelang es, Kunst aus den klassischen Ausstel-

lungsräumen herauszutragen und neue Begegnungen mit einem breiten Publikum zu schaffen.

Unterstützung erhielt die Akademie dabei auch durch die Zusammenarbeit mit der Universität Münster. Im Rahmen eines Praktikums beim KulturForum Europa engagierte sich eine Management-Assistentin tatkräftig für die Umsetzung verschiedener Projekte.

Fast auf den Tag genau feierte die Akademie für Kunst und Design schließlich ihr 30-jähriges Bestehen. Aus dem jungen

Gründer war ein erfahrener Leiter geworden, der sich nun allmählich aus dem Unterrichtsgeschehen zurückzieht.

Was bleibt, sind unzählige Erinnerungen, Begegnungen und Werke. Es sind Geschichten von Menschen, die hier gelernt, experimentiert, gestaltet und ihren eigenen künstlerischen Weg gefunden haben.

Und die Geschichte geht weiter.

Erneut haben sich elf Menschen zusammengefunden:

Nicole Adels, Helga Borstembey, Juliane Gramann, Karin Haber, Viola Holle, Christa Hoppermanns, Sissi Klausmann, Hanne Lemke-Wichert, Angelika Lock, Brigitte Sistig und Sophie Winkel.

Mit Neugier, Offenheit und kreativer Entdeckungsfreude widmeten sie sich einem neuen Thema: „KI und Me“. Wie viele Gruppen vor ihnen begaben auch sie sich auf eine Reise nach innen und nach außen - auf der Suche nach neuen Bildern, neuen Gedanken und neuen Formen des Ausdrucks.

Ganz im Sinne des Anfangs: **Auf los geht's los.**

LOKALES AUS DER GEMEINDE VETTWEIß

8x11 Jahre jecke Tradition

Vettweiß feiert rot-weiße Vereinsgeschichte im XXL-Format



Durch das Programm führte Julie Voyage

Wenn eine Karnevalsgesellschaft auf stolze 8x11 Jahre Brauchtumpflege zurückblicken kann, ist das ein echter Grund zum Feiern. Am Samstag, 20. Juni, zelebrierte die Vettweißer Karnevalsgesellschaft 1938 e.V. dieses Jubiläum mit einem Sommerfest auf dem Schützenplatz. Ob Kerngesellschaft, Kinderkarneval oder Funkengarde - alle Abteilungen kamen zusammen, um fast ein Jahrhundert jecke Geschichte hochleben zu lassen. Schon beim Betreten bot sich ein tolles Bild: Dem Dresscode folgend, waren fast alle Mitglieder im rot-weißen Dress erschienen. Das Fest startete ab 15 Uhr im Zeichen des Nachwuchses mit Zauberer Patrick Rettler. Gegen die Hitze half Abkühlung von innen mit Wassermelone und von

außen durch einen kleinen Pool. Um 17 Uhr öffneten sich die Tore für das offizielle Fest, zu dem die KG zahlreiche Ortsvereine und befreundete Gesellschaften begrüßte. Um 18.30 Uhr hießen der 1. Vorsitzende und der Vorstand die Besucher willkommen. Guido Oleff, Kommandant der Funkengarde, gratulierte im Namen aller Mitglieder zum Vereinsgeburtstag und übergab ein Geschenk. Wie tief die Vereinstreue verankert ist, bewiesen die Ehrungen: Johann Horst wurde für 25 Jahre geehrt, während Franz Josef Kaesmacher auf stolze 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblickt. Durch das Jubiläumsprogramm führte Julie Voyage. Sie ließ die Vereinsgeschichte mit den Gästen Revue passieren. Die Zeitreise spannte den Bogen von den späten 1920er-Jahren, als ein Stammtisch erste Schritte Richtung Karneval unternahm, bis zur offiziellen Gründung der KG Vettweiß im Jahr 1938. Es folgten die ersten Sitzungen, der Rosenmontagszug und die Gründung der Funkengarde, die bis heute feste Bestandteile des Ortes sind. Auch der Wiederaufbau nach dem Krieg

GRAU WAR GESTERN.
SILBER IST HEUTE.
Wir beraten Dich gerne!

the color

Athena's
Hair Trend Salon

Am Hallenacker 5
Vettweiß-Disternich
Telefon: 0 22 52 - 83 95 855
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung



Peter Eversheim (vorne Mitte, 1. Vorsitzender) ehrte Johann Horst (vorne, 2.v.r.) und Franz Josef Kaesmacher (vorne, 2.v.l.) im Beisein des Vertretungsberechtigten Vorstandes

ren. Die Zeitreise spannte den Bogen von den späten 1920er-Jahren, als ein Stammtisch erste Schritte Richtung Karneval unternahm, bis zur offiziellen Gründung der KG Vettweiß im Jahr 1938. Es folgten die ersten Sitzungen, der Rosenmontagszug und die Gründung der Funkengarde, die bis heute feste Bestandteile des Ortes sind. Auch der Wiederaufbau nach dem Krieg

mit zwei Sitzungen wurde beleuchtet. Ab 1974 wurde der Nachwuchs besonders aktiv, woraus die beliebten Kindersitzungen entstanden. Die Geschichte zeigt eine stetige Entwicklung: In der Session 1981/1982 feierte die erste Herrensitzung Premiere, gefolgt von der ersten Damensitzung am 22. Januar 1985. Seit 1995 finden die Sitzungen am Platz an der Hauptschule statt. Unvergessen blieben die Auftritte der „Wysser Originale“ (1998 bis 2007). Dass der Karneval ein Publikumsmagnet ist, beweist das Festzelt, das von 1380 auf stolze 1980 Plätze erweitert werden musste. Selbst der Corona-Ausfall 2021 brach den Optimismus nicht. Heute ist die legendäre „Hölle von Vettweiß“ weit über die Region hinaus bekannt - für 2027 stehen wegen der enormen Nachfrage bereits zwei Männerstammtische auf dem Plan. Nach dem historischen Rückblick übernahmen die Bands „Domstürmer“ und „Tante Käthe“ das Kommando, brachten den Schützenplatz zum Beben und setzten dem Tag die Krone auf. Vettweiß hat bewiesen: Hier wird Tradition gelebt! FH



Stammgäste bei den Sitzungen im Festzelt: die Domstürmer. Sie durften beim Jubiläums-Sommerfest auch nicht fehlen

LOKALES AUS DER GEMEINDE VETTWEIß

Sportwoche in Disternich

Sport, Gemeinschaft und viele Highlights

Der SC Disternich lädt vom **17. bis zum 26. Juli** wieder herzlich zur traditionellen Sportwoche ein und bietet

ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Freut euch auf spannende Spiele mit zahlreichen Mann-

schaften aus der Region, tolle Begegnungen und viele schöne Stunden auf unserer Sportanlage. SC Disternich

REGIONALES

Erneute Titelgewinne für Karate Akademie Düren



Titelgewinner der Internationalen Deutschen Meisterschaft (vlnr.: Kevin Ast, Klaus Schomann, Viola Nachtigall)

Am vergangenen Wochenende fand in Eschborn/Frankfurt die internationale Deutsche Meisterschaft der WKU (World Kickboxing and Karate Union) bei subtropischen Temperaturen statt. Das Trainerteam der Karate Akademie Düren folgte dieser Einladung und startete jeweils in ihren Altersklassen. 1279 Athleten aus fast allen europäischen Nationen kämpften an zwei Wettkampftagen in der ultramodernen Halle in Eschborn in den Kategorien Full Contact, Kickboxing, MMA, Boxen, Grappling, Brazilian Jiu-Jitsu, Pointfighting und Formenwettkampf (Kata) ihre Sieger aus und wurden dort von knapp 800 Zuschauern frenetisch unterstützt. Die Karate Akademie Düren e.V. startete im Formenwettkampf mit Viola Nachtigall, Kevin Ast und Klaus Schomann. Alle drei genannten Teilnehmer konnten nach spannenden Vorkämpfen die Finalrunde erreichen und sich Titel und Pokale sichern. Den Auftakt in das Turnier machte Viola Nachtigall, die sich in ihrer Altersklasse W +45 jeweils in der

Kategorie Hardstyle und Kata in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld den Titel der Internationalen Deutschen Meistersin sichern konnte. Kevin Ast (M +35) erlebte ein Wechselbad der Gefühle: Er verlor das Finale denkbar knapp und gewann Silber, konnte sich aber im Hardstyle-Wettbewerb noch zusätzlich eine Bronzemedaille erkämpfen. Ebenfalls Silber und Bronze konnte sich Klaus Schomann (M +45) sichern, auch jeweils in den Kategorien Kata und Hardstyle. Der Höhepunkt des Formenwettkampfes war der Mannschaftswettbewerb. Hier traten die Athleten ab 18 Jahren in Mixed-Teams gegeneinander an. Die Karate Akademie Düren mit Viola Nachtigall, Kevin Ast und Klaus Schomann zeigte hier die größtmögliche Synchronität und Athletik und konnte sich unter sechs Teams auch hier den Titel sichern. Dies war der bestmögliche Saisonabschluss vor den Sommerferien. Im nächsten Halbjahr hofft man auf weitere Erfolge.

Zweiter Ballonstart in Bornheim

Funkamateure aus der Region Köln-Aachen schicken zum zweiten Mal einen Stratosphärenballon in Bornheim auf den Weg

Wer freut sich nicht, wenn man eine zweite Chance bekommt. Wer den Stratosphärenballonstart in Bornheim im letzten Jahr verpasst hat, bekommt diese zweite Chance jetzt am 18. Juli. Auf dem Modellflugplatz des MFC-Vorgebirge in Bornheim, Rheinbacher Straße, Koordinaten LAT 50.741890, LON 6.930316, wird der Ballon am 18. Juli um 13 Uhr auf den Weg geschickt. Die Erfahrungen aus dem ersten Start wurden ausgewertet und in einem noch größeren Ballon mit noch mehr Foto- und Funk-Nutzlast

umgesetzt. Die mitgeführte Funktechnik, ein Bildsender mit HD-Kamera, mehrere Temperatur- und Positions-Sensoren mit Sender, erreicht geplant über 30 km Höhe und erlaubt eine genaue Verfolgung des Ballons bis zu seiner Landung. In der geplanten Maximalhöhe platzt der Heliumballon. Die Nutzlast gleitet dann an einem Fallschirm zurück zum Boden. Nicht nur das Projektteam wird diesen Flug genauestens beobachten, jeder Interessierte kann die ausgesendeten Informationen mit geeigneten

Empfängern mithören. Da ist es sicher nicht nur interessant, welchen Weg der Ballon nimmt, sondern auch, welche Strecken die Funksignale aus dieser Höhe zurücklegen können. Weitere Informationen findet man auf der Webseite <https://g-fliegt.de/> im Internet. Der Amateurfunkdienst ist ein Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung und zur Unterstützung von Hilfsaktionen

in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird. Gemeinsames Interesse an Technik, an Bastelprojekten und an Notfunk, gemeinsame Aktivitäten, Exkursionen, Vorträge, grenzüberschreitende Kontakte, per Funk und auch persönlich, sind der reizvolle Rahmen unseres Hobbies. Wer an dieser Gemeinschaft Interesse hat, kann jetzt ganz einfach bei uns einsteigen. Besuchen Sie die Webseite <https://www.darc.de> für Kontaktmöglichkeiten in Ihrer Nähe oder schreiben Sie eine E-Mail an df3ed@darc.de.

Umfrage: Jede dritte Person hat mulmiges Gefühl im Tunnel

Zu Unrecht - sagt das Fernstraßen-Bundesamt



„Moderne Straßentunnel gehören zu den sichersten Verkehrswegen, doch ihre Sicherheit hängt maßgeblich vom aufgeklärten und verantwortungsvollen Handeln jedes Einzelnen ab“, sagt Doris Drescher, Präsidentin des Fernstraßen-Bundesamtes (FBA). Foto: DJD/Fernstraßen-Bundesamt

Für Millionen Menschen ist die Fahrt durch einen Straßentunnel tägliche Routine. Doch wie sicher fühlen sie sich dabei? Und wissen sie genau, was zu tun ist, falls es zum Unfall kommt? Eine Umfrage im Auftrag des Fernstraßen-Bundesamtes (FBA) zeigt, wie die Menschen in Deutschland über Tunnelsicherheit denken - und offenbart eine gefährliche Wissenslücke beim Notruf. **Sicherheit hängt vom Handeln jedes Einzelnen ab**

Zunächst die gute Nachricht: Das allgemeine Sicherheitsgefühl ist hoch. 69 Prozent der Befragten fühlen sich beim Durchfahren von Straßentunneln sicher. Das bedeutet aber auch, dass jeder beziehungsweise jede Dritte mit einem unguuten Gefühl durch deutsche Straßentunnel fährt. Doris Drescher, Präsidentin des FBA, das seit 2023 eine Informationskampagne für Tunnelsicherheit durchführt: „Moderne Straßentunnel gehören zu den sichersten Verkehrswegen, doch ihre Sicherheit hängt maßgeblich vom aufgeklärten und verantwortungsvollen Handeln jedes Einzelnen ab.“ **Hochentwickelte Sicherheitseinrichtungen**
Ein genauer Blick auf die Zahlen offenbart eine spannende Erkenntnis: Ob-

wohl sich viele Verkehrsteilnehmende im Tunnel grundsätzlich sicher fühlen, spüren sie mehr Unsicherheiten als unter freiem Himmel. 44 Prozent der Befragten finden das Fahren im Tunnel unsicherer als auf einer Straße im Freien. Gleichzeitig sieht aber fast die Hälfte (48 Prozent) keinen Unterschied und fühlt sich etwa gleich sicher. Dafür gibt es viele hoch entwickelte Sicherheitseinrichtungen: Videoüberwachung und Notrufstationen mit Verbindung zur Tunnelleitzentrale sind im Notfall entscheidend und sorgen für maximale Verkehrssicherheit in Tunneln. **Notruf im Tunnel: Die Notrufstation als sicherer Anker**
Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Doch gerade hier offenbart sich eine alarmierende Wissenslücke: 48 Prozent der Befragten und 69 Prozent der Unter-30-Jährigen würden die Notrufnummern 110 oder 112 auf dem Handy wählen - im Tunnel ein falsches Verhalten. Notrufe sollten stets von der nächstgelegenen Notrufstation abgesetzt werden. „Ein Notruf übers Handy kommt bei der Rettungsleitstelle an, die Notrufstation ermöglicht dagegen eine direkte Verbindung zur Tunnelleitzentrale. Diese kann den Anrufenden präzise



In Tunneln gibt es viele hoch entwickelte Sicherheitseinrichtungen: Videoüberwachung und Notrufstationen mit Verbindung zur Tunnelleitzentrale sind im Notfall entscheidend und sorgen für maximale Verkehrssicherheit. Foto: DJD/Fernstraßen-Bundesamt

orten, sofortige Maßnahmen einleiten und Rettungskräfte gezielt zum Unfallort leiten“, erläutert Doris Drescher. Immerhin 47 Prozent der Menschen würden laut Umfrage richtigerweise zur nächstgelegenen Notrufstation gehen. Die Tunnelkampagne des FBA informiert über richtiges Verhalten in Tunneln und läuft unter dem Dach der vom Bundesministerium für Verkehr und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat initiierten Kampagne #mehrAchtung. Mehr Infos: <http://www.mehrachtung.de/tunnel> (DJD).

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos



Service



Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Rundblick Rureifel | 21. Jahrgang | Nr. 14 | Freitag, 10. Juli 2026 | Kw 28 | Rautenberg Media

| 23

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Würdevolles Gedenken





Ihr Meisterbetrieb

MIRBACH

BESTATTUNGEN

Langerwehe: 02423 90 11 02
Birkesdorf: 02421 4 86 79 79

www.bestattungen-mirbach.de



Bestattungen

HOLZPORTZ

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.

Gemeinsam Schritt für Schritt

Wir begleiten Sie auf dem persönlichen Weg des Abschieds!



Astrid & Hans-Hubert Holzportz

Vor dem Bruch 8c · 52372 Kreuzau
Telefon +49 (0) 2422 3518
bestattungen-holzportz@gmx.de
www.bestattungen-holzportz.de

WIR GEBEN IHRER TRAUER
ZEIT UND RAUM



BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH



Jochen Schwarzenbacher

BERATUNG UND
BETREUUNG

HELFE UND
BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

Kreuzau
Tel. 0 24 22 / 50 47 67

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT
HILFREICH ZUR SEITE.

Vettweiß-Sievernich
Tel. 0 22 52 / 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de



Dino Breuer

Bestattungen



Karl Breuer



Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93

52349 Düren, Weierstraße 18 52372 Kreuzau, Feldstraße 2
www.Karl-Breuer.de

Der Abschied von einem Menschen gehört zu den schwersten Momenten im Leben. In dieser Zeit müssen Angehörige nicht nur mit ihrer Trauer umgehen, sondern auch viele Entscheidungen treffen. Die Themen Bestattung, Friedhof und Grabpflege sind dabei eng miteinander verbunden und prägen, wie Erinnerung und Gedenken einen festen Platz im Alltag behalten.

Bestattungen als persönlicher Abschied

Die Form der Bestattung ist oft Ausdruck der persönlichen Haltung des Verstorbenen oder der Familie. Erd- und Feuerbestattungen sind weiterhin verbreitet, ebenso Beisetzungen in Urnen- oder Rasengräbern. Viele Menschen wünschen sich heute eine schlichte Zeremonie im kleinen Kreis, andere legen Wert auf traditionelle Abläufe. Wichtig ist, sich Zeit für die Entscheidung zu nehmen und sich gut beraten zu lassen, etwa durch Friedhofsverwaltungen oder Bestattungsunternehmen.

Der Friedhof als Ort der Ruhe

Friedhöfe sind mehr als reine Begräbnisstätten. Sie sind Orte der Stille, des Erinnerns und häufig

auch grüne Rückzugsräume mitten im Ort. Unterschiedliche Grabarten ermöglichen individuelle Lösungen, von klassischen Familiengräbern bis hin zu pflegefreien Anlagen. Die jeweiligen Friedhofsordnungen regeln Gestaltung, Bepflanzung und Nutzungsdauer und geben damit einen verlässlichen Rahmen vor.

Grabpflege zwischen Pflicht und Erinnerung

Ein gepflegtes Grab ist für viele Angehörige ein Zeichen der Verbundenheit. Regelmäßiges Gießen, Schneiden und Reinigen gehört dazu, kann aber mit zunehmendem Alter oder größerer Entfernung zur Herausforderung werden. In solchen Fällen bieten Friedhofsgärtnereien Unterstützung. Sie sorgen dafür, dass die Grabstätte dauerhaft in einem würdigen Zustand bleibt. Ob schlicht oder individuell gestaltet, Grabstätten sind Orte, an denen Erinnerungen lebendig bleiben. Wer sich frühzeitig informiert und passende Lösungen findet, schafft Raum für Trauer und Trost. Friedhöfe und Grabpflege tragen so dazu bei, dass das Gedenken auch im Alltag seinen festen Platz behält.



BESTATTUNGEN TRAUER



BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet: Tel. 02422 - 90 69 38 0

www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Nideggen - Heimbach - Kreuzau - **Mechernich**



Trauercafé in Nideggen

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, 11. Juli, findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im

vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen.

Telefon: 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de>



Bestattungen Ruland

Mehr als nur Dienstleister...

Auf schweren Wegen – an Ihrer Seite.

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

**Begleitung im Trauerfall
Planung und Vorsorge
zu Lebzeiten**

Broichstr. 13
52393 Hürtgenwald
Telefon: 02429-1033
Mobil: 0171-2061176
e-Mail: bestattungen-ruland@t-online.de



Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BREUER

*Kein Abschied auf der Welt fällt
schwerer als der von einem
geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*



Hengebachstraße 108 • 52396 Heimbach

www.bestattungen-breuer.de

Tel. 0 24 46 - 91 10 91

**DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...**

**BESTATTUNGSHAUS
Stefan Schmitz**

VORSORGE ZU LEBZEITEN

**TAG UND NACHT
ERREICHBAR!** Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de

**Bestattungen
Birekoven**

Hilfe - Beratung - Unterstützung

Aus Tradition seit 100 Jahren

Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560

www.birekoven.de
info@birekoven.de

Warum diese unser Denken verändern können: gute kleine Nachrichten



Foto: pexels.com/ak-o

Katastrophen, Krisen und Konflikte dominieren oft die Nachrichtenlage. Doch neben den großen Schlagzeilen gibt es jeden Tag auch unzählige positive Entwicklungen - von neuen medizinischen Fortschritten bis hin zu kleinen Gesten im Alltag. Psychologen sagen: Gute Nachrichten können tatsächlich messbare Auswirkungen auf unsere Stimmung haben.

Das Gehirn reagiert stärker auf Negatives

Ein Grund dafür ist ein psychologisches Phänomen, das als „Negativity Bias“ bekannt ist. Menschen nehmen negative Ereignisse intensiver wahr als positive. Evolutionsbiologisch hat-

te das einen Vorteil: Gefahren schnell zu erkennen erhöhte die Überlebenschancen. Im modernen Alltag führt dieser Mechanismus jedoch dazu, dass positive Entwicklungen oft weniger Aufmerksamkeit bekommen.

Gute Nachrichten wirken wie ein Gegengewicht

Studien zeigen, dass bewusst wahrgenommene positive Meldungen Stress reduzieren können. Wer regelmäßig auch konstruktive oder lösungsorientierte Nachrichten liest, berichtet häufiger von Hoffnung und Zuversicht. Viele Medien greifen diesen Ansatz inzwischen auf. Sie berichten verstärkt über innovative Projekte,

soziale Initiativen oder wissenschaftliche Fortschritte.

Inspiration statt Resignation

Solche Geschichten haben einen besonderen Effekt:

Sie zeigen, dass Veränderungen möglich sind. Wenn Menschen sehen, dass Probleme gelöst werden können, steigt die Motivation, selbst aktiv zu werden.

Positive Nachrichten ersetzen keine kritische Berichterstattung. Aber sie erweitern die Perspektive - und erinnern daran, dass neben den Herausforderungen unserer Zeit auch viele gute Entwicklungen stattfinden. (ak-o)

Karte weg oder verdächtige Abbuchung?

Sperr-Notruf hilft sofort!

Der Schreck ist groß, wenn die Zahlungskarte plötzlich fehlt oder unberechtigte Abbuchungen auf dem Konto auftauchen. Wer zügig reagiert, kann finanziellen Schaden verhindern. Schnelle Hilfe bietet der Sperr-Notruf 116 116*: Mit nur einem Anruf lassen sich girocards, Kreditkarten und Online-Banking-Zugänge sofort sperren. In der kostenlosen SperrApp kann man Kartendaten hochverschlüsselt hinter-

legen und girocards bei teilnehmenden Instituten direkt sperren.

Gut zu wissen:

Physische und digitale Karten bei Verlust oder Betrugsverdacht sofort sperren. Der Sperr-Notruf 116 116 ist rund um die Uhr erreichbar, auch aus dem Ausland.

Push-Nachrichten der Banking-App helfen, verdächtige Abbuchungen frühzeitig zu erkennen.

Karten lassen sich alternativ auch über das Online-Banking, die Banking-App oder in der Filiale des Kreditinstituts sperren.

IBAN oder Name des Kartenherausgebers bereithalten.

Datum und Uhrzeit der Sperrung am besten notieren.

Bei Diebstahl oder unbefugtem Zugriff unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten. Dort kann auch eine KUNO-

Sperre für Zahlungen per Unterschrift veranlasst werden.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050.

Abgabefrist für die Steuererklärung schmilzt dahin

Wie eine Kugel Eis in der Sonne schmilzt auch die Abgabefrist für die Steuererklärung 2025 dahin. Was noch nach ausreichend Zeit klingt, kann schneller vergehen als gedacht. Für das vergangene Steuerjahr gilt die Frist bis zum 31. Juli 2026. Auch wenn der Termin noch entfernt im Sommer erscheint, zeigt die Erfahrung eines: Viele Steuerpflichtige unterschätzen den Aufwand und geraten dann unter Zeitdruck. Wer zu lange wartet, riskiert unnötigen Stress und eventuell finanzielle Nachteile.

Mehr Zeit mit Unterstützung

Wer sich professionelle Hilfe holt, kann entspannt bleiben. Wird die

Steuererklärung durch einen Lohnsteuerhilfeverein oder eine Steuerberatung erstellt, verlängert sich die Frist automatisch bis zum 1. März 2027. Doch auch hier ist vorausschauendes Handeln ratsam, da die Nachfrage nach Beratungsterminen rund um den Fristablauf erfahrungsgemäß hoch ist. Liegen triftige Gründe wie eine Krankheit oder ein Umzug vor, kann man selbst eine kurze Zeitverlängerung beim Finanzamt schriftlich anfragen.

Wer muss überhaupt abgeben?

Nicht jeder ist verpflichtet, eine Steuererklärung beim Finanzamt einzureichen. Für viele Arbeitneh-

mer ohne besondere Zusatzkonnstellationen ist sie freiwillig. „Aber oft lohnend, da im Schnitt mehrere hundert Euro Rückzahlung rauspringen“, so die Lohnsteuerhilfe Bayern. In bestimmten Fällen besteht eine Pflicht. Zu den häufigsten Sachverhalten zählen nicht versteuerte Einkünfte über 410 Euro im Jahr, zum Beispiel aus Vermietung, Ehepaare mit den Steuerklassen 3/5 oder 4 mit Faktor sowie Einzelveranlagung, eingetragene Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte, zum Beispiel Werbungskosten, der Bezug von Lohnersatzleistungen über 410 Euro im Jahr, zum Beispiel Elterngeld, eine Beschäf-

tigung bei mehreren Arbeitgebern gleichzeitig mit Steuerklasse 6, Rentner mit Einkünften über dem Grundfreibetrag von 12.096 Euro oder schlichtweg, wenn das Finanzamt dazu auffordert.

Wer sich nicht sicher ist, kann beim Finanzamt nachfragen. Bei einer verpflichtenden Abgabe sollte die Frist unbedingt eingehalten werden. Denn bei einer Überschreitung des Termins setzt das Finanzamt automatisch einen Verspätungszuschlag fest. Dieser beträgt ein Viertel Prozent der festgesetzten Steuer für jeden angefangenen Monat und mindestens 25 Euro pro Monat. Lohi



Wohnung im Sommer kühl halten: Die besten Alltagstipps

Wenn die Temperaturen klettern, wird die eigene Wohnung schnell zur Schwitzkammer. Klimaanlage sind teuer, energiehungrig und nicht überall erlaubt. Mit ein paar einfachen Routinen lässt sich die Raumtemperatur aber spürbar senken, ohne dass ein Handwerker anrücken muss. Diese Tipps helfen, hitzige Tage entspannter zu überstehen.

Richtig lüften: Die frühen Stunden nutzen

Der wichtigste Punkt zuerst: Lüften zur richtigen Zeit. Tagsüber bleiben Fenster bei großer Hitze besser geschlossen, weil sonst nur warme Luft hereinströmt. Wirklich effektiv ist Querlüften am frühen Morgen und in der Nacht, wenn die Außenluft deutlich kühler ist als die Raumluft. Wer mehrere Fenster gleichzeitig öffnet, sorgt für einen kräftigen Luftaustausch in wenigen Minuten. Danach gilt: Fenster zu, Hitze draußen lassen.

Verschattung: Außen wirkt besser als innen

Sonnenstrahlen, die durch das Fensterglas dringen, heizen Wände, Böden und Möbel auf. Diese Wärme bleibt lange im Raum gespeichert. Deshalb hilft Verschattung von außen am besten, etwa durch Rollläden, Außenjalousien oder Markisen. Wer keine baulichen Möglichkeiten hat, kann auf helle Innenrollos, dichte Vorhänge oder spezielle Hitzeschutzfolien für die Fensterscheibe ausweichen. Wichtig ist, die Verschattung früh am Morgen zu schließen, bevor die Sonne direkt auf die Fenster fällt.

Hitzequellen im Alltag reduzieren

Viele Geräte heizen die Wohnung unbemerkt mit auf. Backofen, Wäschetrockner, Geschirrspüler und auch Computer geben Wärme ab. An heißen Tagen lohnt es sich, energiehungrige Geräte abends laufen zu lassen oder ganz darauf zu verzichten. Wäsche trocknet auf

dem Balkon oder am offenen Fenster ohnehin schneller. Selbst Standby-Geräte addieren sich zu einer spürbaren Wärmequelle, ein Blick auf die Steckdosenleiste lohnt sich.

Textilien und Pflanzen als kühle Helfer

Schwere Teppiche und dicke Decken speichern viel Wärme. Im Sommer bietet sich der Wechsel zu leichter Bettwäsche aus Baumwolle, Leinen oder Seide an. Helle Farben reflektieren das Licht zusätzlich. Auch Zimmerpflanzen tragen zu einem angenehmeren Raumklima bei, weil sie über die Blätter Feuchtigkeit abgeben. Auf dem Balkon oder vor dem Fenster sorgen größere Kübelpflanzen außerdem für natürlichen Schatten und kühlen die Luft rund um das Haus spürbar ab.

Ventilatoren clever einsetzen

Ein Ventilator senkt nicht die Raumtemperatur, lässt die Luft auf der Haut aber kühler erscheinen. Wer eine flache Schale mit Wasser oder Eiswürfeln davorstellt, verstärkt diesen Effekt durch Verdunstungskälte. Deckenventilatoren sind besonders effizient, weil sie die Luft im gesamten Raum gleichmäßig in Bewegung halten. Wichtig: Ventilatoren wirken nur dort, wo sich tatsächlich jemand aufhält, das spart unnötigen Stromverbrauch.

Wenn nichts mehr hilft: Bauliche Maßnahmen

Wer dauerhaft mit stark aufgeheizten Räumen zu kämpfen hat, kann über größere Anschaffungen nachdenken. Außenjalousien, Hitzeschutzfolien oder eine mobile Klimaanlage sind allerdings teuer und teilweise genehmigungspflichtig. In Mietwohnungen lohnt sich vorher ein Gespräch mit der Vermietung. Für die meisten Haushalte reichen die kleinen Alltagstipps aber völlig aus, um die Wohnung auch an heißen Tagen erträglich zu halten.

WINKLER
FENSTERBAU

KOMPOTHERM REHAU

Fensterbau Winkler
Hambacher Str. 50 a
52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
Fax.: 02428 - 90 90 191

info@fensterbau-winkler.de
www.fensterbau-winkler.de

Wohn Bau Trend

JETZT AUSSTELLER WERDEN

DIE MESSE für Haus, Wohnen & Leben

- Neue Kunden gewinnen
- Regionale Sichtbarkeit stärken
- Qualifizierte Interessenten treffen

Standfläche jetzt sichern!

25. - 27. SEPT. 2026
DÜREN
Annakirmesplatz

Noch keine Messeerfahrung? Kein Problem!!
Wir begleiten Sie von Anfang an und unterstützen Sie bei Ihrem erfolgreichen Messeauftritt!

Jetzt anfragen:
s.becker@wohnbautrend.de

10 % Messe-vorteil bis 17.7.

Mehr Infos online:
www.wohnbautrend.de

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Wenn der Garten ächzt: Was Hobbygärtner jetzt gegen Hitzestress tun können

Mulchen, trockenheitsresistente Arten, klimaangepasste Gehölze - Gartenbauexperte gibt Empfehlungen für den Sommer

Die Temperaturen steigen, der Boden trocknet aus, die Pflanzen welken: Hitzestress ist für unsere Gärten längst fester Bestandteil des Sommers. „Wer die richtigen Maßnahmen ergreift, schützt seinen Garten und spart sich erheblich Arbeit und Frustration“, weiß Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte beim Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. (BLGL).

Mulchen: die beste Sofortmaßnahme

Mulchen ist die einfachste und wirkungsvollste Maßnahme, die Hobbygärtner sofort ergreifen können. Eine Schicht aus organischem Material, wie Rasenschnitt, Ernteauffällen oder Stroh auf offenen Beeten wirkt wie eine Isoliermatte: Der Boden heizt sich langsamer

auf, die Verdunstung sinkt und der Gießaufwand geht spürbar zurück. Nebenbei profitieren auch Bodenlebewesen wie Würmer und Mikroorganismen - diese zersetzen das Material und wandeln es in wertvollen Humus um.

„Wer mulcht, gießt weniger und wer weniger gießt, hat mehr Zeit, seinen Garten wirklich zu genießen“, sagt Dr. Popp. Wer kein Mulchmaterial hat, sollte die oberste Bodenschicht nach dem Gießen regelmäßig auflockern. Das unterbricht die feinen Kapillaren im Boden, durch die sonst Feuchtigkeit nach oben steigt und verdunstet. Ganz nach dem alten Sprichwort: „Einmal hacken spart zweimal gießen.“

Trockenheitsverträgliche Arten als langfristige Strategie

Wer den Garten klimaresilient auf-

stellen will, kommt an der Artenfrage nicht vorbei. So sind zum Beispiel Sommer-Portulak, Spargel- und Helmbohne sehr gut trockenheitstolerant. Wärmeliebende Kulturen wie Auberginen, Süßkartoffeln oder Kichererbsen, die früher als Exoten galten, wachsen jetzt zuverlässig. „Der Klimawandel stellt uns vor echte Herausforderungen, aber er ermöglicht den Anbau von Kulturen, die hier früher nicht reiften“, betont Dr. Popp. „Wer seinen Anbauplan vielfältig gestaltet, ist gegen schlechte Jahre besser abgesichert.“

Gehölze: Weitsicht zahlt sich aus

Nicht nur im Gemüsebeet, auch im Gehölzsoriment vollzieht sich ein Wandel. Wer neben üblichen heimischen auch andere Gehölze

pflanzen möchte, kann auf wärme- und trockenheitsverträgliche Arten zurückgreifen wie Blumen-Esche, Felsen-Ahorn und Thüringische Mehlbeere.

Bei Neupflanzungen ist darauf zu achten, regelmäßig durchdringend zu gießen, mit circa 20 - 30 Litern pro Gießgang.

„Für den Garten der Zukunft lohnt es sich, neue Pflanzenarten zu verwenden“, sagt Dr. Popp. „Wer das heute beim Pflanzen berücksichtigt, wird in Zukunft einen Garten haben, der Hitze aushält und Schatten spendet.“

Mehr Informationen und praktische Tipps gibt es auf der Website des Bayerischen Landesverbands für Gartenbau und Landespflege e. V.: <https://www.gartenbauvereine.org/>.

30 Jahre Harperscheidt

Elektro und Energie

Ein Unternehmen der

Harperscheidt

■ ■ ■ **Gruppe**

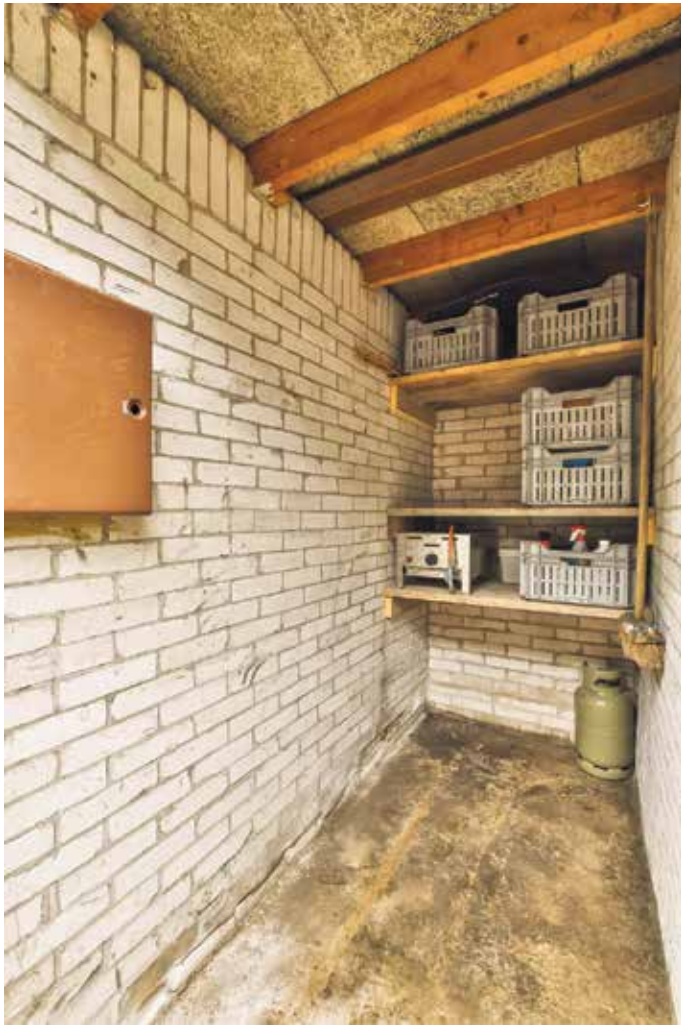




Harperscheidt GmbH
Am Burgholz 2-4
52372 Kreuzau
T 02421 6934921
www.solartiger.de

SOLARTIGER

Starkregen: Gefahr aus dem Keller



Wer Objekte in Kellerräumen etwas erhöht lagert, kann potentielle Schäden minimieren.

Innerhalb weniger Minuten laufen Straßen voll, Gullydeckel heben sich an, Wasser drückt in Hauseingänge und Keller. Starkregenereignisse treten in Deutschland seit Jahren häufiger auf - und sie treffen längst nicht mehr nur klassische Hochwassergebiete an großen Flüssen. Besonders betroffen sind oft Wohngebiete, deren Kanalisation enorme Wassermengen kurzfristig nicht aufnehmen kann.

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes nimmt die Wahrscheinlichkeit intensiver Starkregenfälle durch den Klimawandel zu. Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern - entlädt sie sich plötzlich, geraten Entwässerungssysteme vielerorts an ihre Grenzen. Für Hausbesitzer kann das teuer werden:

vollgelaufene Keller, beschädigte Heizungen, zerstörte Möbel oder Feuchtigkeitsschäden an Wänden und Böden gehören zu den häufigsten Folgen.

Ein zentrales Problem ist sogenanntes Rückstauwasser. Dabei drückt Wasser aus der überlasteten Kanalisation zurück in private Gebäude - meist über Bodenabläufe, Toiletten oder Waschbecken im Keller. Viele Eigentümer unterschätzen dieses Risiko. Tatsächlich sind Häuser selbst dann gefährdet, wenn sich kein Gewässer in der Nähe befindet. Eine wichtige Schutzmaßnahme sind deshalb Rückstauklappen. Sie verhindern, dass Wasser aus dem öffentlichen Kanalnetz in das Gebäude zurückfließt. Fachleute weisen allerdings darauf hin, dass

solche Systeme regelmäßig gewartet werden müssen, damit sie im Ernstfall funktionieren. Gerade ältere Häuser verfügen häufig noch nicht über ausreichende Rückstausicherungen. Auch die Gestaltung rund ums Haus spielt eine Rolle. Versiegelte Flächen wie gepflasterte Einfahrten oder Innenhöfe verhindern, dass Regenwasser versickern kann. Stattdessen fließt es oberflächlich ab und sammelt sich an tief gelegenen Stellen. Entsiegelte Flächen, kleine Mulden oder begrünte Bereiche können helfen, Regenwasser besser aufzunehmen. Besonders kritisch wird es bei Kellerräumen, die als Wohn- oder Lagerräume genutzt werden. Experten raten dazu, wertvolle Gegenstände, Elektrogeräte oder wichtige Dokumente nicht direkt auf dem Boden zu lagern. Schon wenige Zentimeter Wasser können hohe Schäden verursachen.

Auch Lichtschächte gelten als typische Schwachstellen. Sind sie nicht ausreichend gesichert oder entwässert, läuft Wasser dort oft zuerst ins Gebäude. Spezielle Abdeckungen oder erhöhte Einfassungen können das Risiko reduzieren.

Neben technischen Schutzmaßnahmen gewinnt der Versicherungsschutz zunehmend an Bedeutung. Schäden durch Starkregen oder Rückstau sind in vielen Fällen nicht automatisch durch eine normale Wohngebäude- oder Hausratversicherung abgedeckt. Relevant ist häufig eine zusätzliche Elementarschadenversicherung. Verbraucherzentralen weisen seit Jahren darauf hin, dass viele Eigentümer ihren Versicherungsschutz falsch einschätzen.

Kommunen beschäftigen sich inzwi-

Clemens Containerdienst

**Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erdbewegungen**

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

**Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren**

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90

Telefax: 0 24 21 / 95 90 92

Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de

schen ebenfalls intensiver mit dem Thema. Zahlreiche Städte erstellen sogenannte Starkregengefahrenkarten, die zeigen, welche Bereiche bei extremen Regenfällen besonders gefährdet sind. Für Eigentümer können solche Karten wichtige Hinweise liefern, wie hoch das persönliche Risiko tatsächlich ist.

Prävention wird dabei immer wichtiger. Denn selbst moderne Kanalisationen lassen sich nicht unbegrenzt ausbauen. Viele Experten gehen deshalb davon aus, dass sich private Haushalte künftig stärker auf Extremwetter vorbereiten müssen.

Dazu gehören oft schon vergleichsweise einfache Maßnahmen: Abläufe regelmäßig reinigen, Rückstauklappen prüfen lassen, sensible Technik höher lagern oder Sandsäcke für Notfälle bereithalten. Entscheidend ist vor allem, das Risiko nicht erst dann ernst zu nehmen, wenn Wasser bereits im Keller steht.

Gartengestaltung Gerd Schmitz Fachbetrieb für Ihren Garten

- Obstgehölzschnitt
- Rasenpflege
- Wurzelfräsung
- Heckenschnitt
- Baumfällung mit Seilklettertechnik

**Bachstraße 5
52372 Kreuzau**

**Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
Mobil: 01 76 - 960 069 54**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 24. Juli 2026
Annahmeschluss ist am:
20.07.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no, NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK RUREIFEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätig

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Rathausseiten und
nachrichtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Nideggen
Bürgermeister Marco Schmunkamp
Zülpicher Straße 1 · 52385 Nideggen
Rathausseiten und
nachrichtliche Bekanntmachungen:
Gemeinde Vettweiß
Bürgermeister Joachim Kunth
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen
bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Hürtgenwald, Kreuzau,
Vettweiß und Heimbach, Nideggen. Keine Zustellgarantie.
Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Heraus-
geberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht ge-
sondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen
kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wie-
der.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichen-
den haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Andrej Vorster
Fon 02241 260-163
a.vorster@rautenberg.media

REPORTER

für Heimbach und Nideggen
Lutz Möcklinghoff
l.moeklinghoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

rundblick-rureifel.de/e-paper

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trocken-
bau

und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Näh-
maschinen, Abendgarderobe, Por-
zellan, Zinn, Krüge, Trachten, Ta-
schen, Uhren, Münzen, Schmuck,
Zahngold, Silberbesteck, Bilder,
Ölgemälde, Bernstein, Hirschge-
weihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.:
0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Der
US-Präsident
hat eine
eigene
Postleitzahl.



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT.1
43 x 90 mm
ab **52,00€**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Berufe im Finanzsektor



Geld verwalten, Investitionen begleiten oder Unternehmen beraten, Berufe im Finanzsektor sind vielseitiger, als man zunächst denken mag.

Ob bei Banken, Versicherungen, Steuerkanzleien oder in der Finanzabteilung mittelständischer Betriebe, Fachkräfte werden in diesem Bereich weiterhin gesucht.

Der Stellenmarkt bietet Chancen für Einsteiger ebenso wie für erfahrene Fachkräfte.

Vielfältige Berufsbilder:

Der Finanzsektor umfasst eine breite Palette an Tätigkeiten. Klassische Berufe sind Bankkaufleute, Versicherungskaufleute oder Steuerfachangestellte.

Hinzu kommen Finanzbuchhalter, Controller, Finanzberater oder Analysten.

Auch spezialisierte Aufgaben wie Risikomanagement, Kreditprüfung oder Vermögensverwaltung gehören dazu.

In vielen Unternehmen arbeiten Finanzfachkräfte zudem eng mit anderen Abteilungen zusammen und tragen Verantwortung für Planung und Kontrolle.

Vorteile der Branche:

Ein Beruf im Finanzsektor bietet in der Regel stabile Beschäftigungsverhältnisse und klare Karrierewege.

Die Arbeit ist meist gut strukturiert, oft mit geregelten Arbeitszeiten.

Hinzu kommen vergleichsweise attraktive Verdienstmöglichkeiten,

insbesondere mit zunehmender Erfahrung oder Zusatzqualifikationen.

Viele Arbeitgeber investieren regelmäßig in Weiterbildungen, da Fachwissen und rechtliche Kenntnisse regelmäßig aktualisiert werden müssen.

Auch lässt sich erlangtes Wissen im Privaten nutzen, da ein guter Überblick über die Finanzwelt auch für Klarheit in den eigenen Finanzen sorgt.

Zukunftssicherheit und Entwicklung:

Trotz Digitalisierung und Automatisierung gilt der Finanzsektor als zukunftssicher.

Standardaufgaben werden zwar zunehmend digital erledigt, gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifizierter Beratung, Kontrolle und Analyse.

Themen wie Altersvorsorge, Unternehmensfinanzierung oder nachhaltige Geldanlagen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Wer bereit ist, sich stetig fachlich weiterzuentwickeln und den Finanzmarkt zu beobachten, hat gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Berufe im Finanzsektor verbinden Zahlenverständnis mit Verantwortung, Wandel und dennoch langfristigen Perspektiven. Für Menschen, die strukturiert arbeiten, Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen haben und einen sicheren Arbeitsplatz suchen, bleibt die Branche auch in Zukunft eine attraktive Option.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Rureifel als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Rureifel (m/w/d)



Gut begleitet durch den Tag.

Abends wieder zu Hause.

Jetzt Tagespflege kennenlernen:

 **02421 / 699 640**

 **02422 / 502 780**



www.caritas-tagespflegen.de

10x im Kreis Düren!

REGIONALES

Jugendliche für soziale Projekte gesucht

youngcaritas im Kreis Düren gestartet



Mit youngcaritas hat die Caritas Düren-Jülich ihren Jugendbereich im Kreis Düren gestartet und freut sich über engagierte junge Menschen, die sich für soziale Gerechtigkeit, Vielfalt, Toleranz und Nachhaltigkeit einsetzen möchten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 27

Jahren aus dem gesamten Kreisgebiet. Sie können eigene Ideen einbringen oder sich bestehenden Aktionen anschließen.

„Mit youngcaritas machen Jugendliche die Erfahrung: Ihr könnt was bewegen - und zwar genau da, wo Ihr lebt. Ob mit kleinen Aktionen, eigenen Ideen oder einfach beim Mitmachen: Wir freuen

uns auf alle, die Lust haben, gemeinsam mit uns etwas auszuprobieren, sich einzubringen und unsere Gesellschaft ein Stück besser zu machen!“, so die Projektverantwortliche Gina Opgenoorth von youngcaritas Düren-Jülich. Bisher geplante Projekte und Aktionen, denen sich Jugendliche anschließen können, sind die Aktionen „Briefe gegen Einsamkeit“, bei denen Nachrichten an einsame Menschen geschrieben werden oder „Knitting for Peace“, hier entstehen Schals und Decken für wohnungslose Menschen. Gemeinsam können junge Menschen auch eine bunte Bank bauen und damit einen Platz für Toleranz schaffen, der an öffentlichen Plätzen Menschen zu Gesprächen einlädt. Bei „Read for

Peace“ lesen Jugendliche für den guten Zweck - für jedes gelesene Buch spenden eigene ausgesuchte Sponsoren einen Betrag für Kinder in Not.

youngcaritas im Kreis Düren wird von der Stiftung Deutsche Fernsehlotterie gefördert.

Wer mitmachen möchte oder eigene Ideen hat, kann sich über die Social-Media-Kanäle der Caritas Düren-Jülich auf Instagram und TikTok oder direkt bei der Projektverantwortlichen Gina Opgenoorth melden: Mobil: 0173 1480228 (auch whatsapp), E-Mail: yc@caritas-dn.de.

Weitere Informationen gibt es außerdem auf der Homepage der Caritas Düren-Jülich: www.caritasverband-dueren.de/youngcaritas